

Fachprüfungsordnung für den Masterstudiengang Interkulturelle Kommunikation und Wirtschaft des Fachbereichs Geistes- und Kulturwissenschaften der Universität Kassel vom 14. Juni 2023

Inhalt

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Akademische Grade
- § 3 Regelstudienzeit, Umfang des Studiums
- § 4 Studienbeginn
- § 5 Prüfungsausschuss
- § 6 Zulassungsvoraussetzungen zum Masterstudium
- § 7 Prüfungsleistungen, Modulprüfungen, Wiederholungen
- § 8 Prüfungsteile des Masterabschlusses
- § 9 Praktikum
- § 10 Schlüsselkompetenzen
- § 11 Masterabschlussmodul
- § 12 Bildung und Gewichtung der Note
- § 13 Übergangs- und Schlussbestimmungen

Anlagen

- Beispielstudienplan
- Studien- und Prüfungsplan

§ 1 Geltungsbereich

Die Fachprüfungsordnung für den konsekutiven Masterstudiengang Interkulturelle Kommunikation und Wirtschaft des Fachbereichs Geistes- und Kulturwissenschaften der Universität Kassel ergänzt die Allgemeinen Bestimmungen für Fachprüfungsordnungen mit den Abschlüssen Bachelor und Master (AB Bachelor/Master) an der Universität Kassel in der jeweils geltenden Fassung.

§ 2 Akademische Grade

Aufgrund der bestandenen Masterprüfung verleiht der Fachbereich Geistes- und Kulturwissenschaften den akademischen Grad „Master of Arts“ (M.A.).

§ 3 Regelstudienzeit, Umfang des Studiums

(1) Die Regelstudienzeit für das Masterstudium beträgt einschließlich des Masterabschlussmoduls vier Semester.

(2) Für den erfolgreich abgeschlossenen Masterstudiengang werden insgesamt 120 Credits vergeben. Davon entfallen 30 Credits auf das Masterabschlussmodul und 7 Credits auf die Schlüsselkompetenzen.

§ 4 Studienbeginn

Das Masterstudium im Studiengang Interkulturelle Kommunikation und Wirtschaft kann zum Winter- und Sommersemester aufgenommen werden.

§ 5 Prüfungsausschuss

(1) Entscheidungen in Prüfungsangelegenheiten im Masterstudiengang Interkulturelle Kommunikation und Wirtschaft trifft der Prüfungsausschuss für Masterstudiengänge des Fachbereichs Geistes- und Kulturwissenschaften mit wirtschaftswissenschaftlichem Anteil.

(2) Dem Prüfungsausschuss gehören an:

- a) zwei Professorinnen oder Professoren aus den Instituten Anglistik/Amerikanistik und/oder Romanistik der Universität Kassel,
- b) eine Professorin oder ein Professor aus einem am Studiengang beteiligten Institut des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften,
- c) eine wissenschaftliche Mitarbeiterin oder ein wissenschaftlicher Mitarbeiter aus dem Fachbereich Geistes- und Kulturwissenschaften der Universität Kassel,
- d) eine Studierende oder ein Studierender eines der Masterstudiengänge des Fachbereichs Geistes- und Kulturwissenschaften der Universität Kassel.

§ 6 Zulassungsvoraussetzungen zum Masterstudium

(1) Zum Masterstudium kann nur zugelassen werden, wer

- a) die Bachelorprüfung in der gleichen Fachrichtung bestanden hat oder
- b) einen mindestens gleichwertigen Abschluss einer anderen Hochschule mit einer Regelstudienzeit von mindestens sechs Semestern und 180 Credits besitzt oder
- c) einen mindestens gleichwertigen ausländischen Abschluss in gleicher oder verwandter Fachrichtung mit einer Regelstudienzeit von mindestens sechs Semestern und 180 Credits abgeschlossen hat und
- d) das Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GER) in der Sprachbeherrschung Französisch bzw. Spanisch nachweisen kann. Absolventinnen oder Absolventen des Bachelorstudiengangs in der gleichen Fachrichtung der Universität Kassel weisen diese Voraussetzung bereits durch den erfolgreichen Abschluss nach.

(2) Die Zulassung kann in den Fällen gemäß Abs. 1 b und c mit Auflagen versehen werden, zusätzliche Studienleistungen im Umfang von maximal 30 Credits zu erbringen. Diese sind bis zur Anmeldung für die Masterarbeit zu erbringen. Durch das Absolvieren der zusätzlichen Module kann sich die Studienzeit um ein Semester verlängern.

(3) Das Vorliegen der Zulassungsvoraussetzungen gemäß Abs. 1 b und c schließt Kenntnisse der Sprachpraxis, literatur-, landes-, sprach- und kulturwissenschaftliche Kenntnisse sowie Kenntnisse in den Wirtschaftswissenschaften ein und wird vom Prüfungsausschuss festgestellt. Die Feststellung erfolgt auf der Grundlage der schriftlichen Bewerbungsunterlagen. In Zweifelfällen bestellt der Prüfungsausschuss zwei Professorinnen oder Professoren, die in einer Anhörung von maximal 30 Minuten Dauer über das Vorliegen der Voraussetzungen befinden. Die Entscheidung trifft der Prüfungsausschuss.

§ 7 Prüfungsleistungen, Modulprüfungen, Wiederholungen

(1) Die studienbegleitenden Modulprüfungen werden im zeitlichen und sachlichen Zusammenhang mit einem Modul angeboten.

(2) Mögliche Prüfungsleistungen sind:

Romanistik:

- Klausur (Dauer zwischen 60-240 Minuten), Aufgaben in Form von Antwort-Wahl-Verfahren (Multiple Choice) sind als Teil einer Klausur zulässig
- mündliche Prüfung (Dauer von 20-30 Minuten)
- Hausarbeit (Umfang von 18-20 Seiten)
- Essay (Umfang von 7-8 Seiten)
- Portfolio (Umfang von 10-15 Seiten)
- Referate (Dauer von 20 Minuten), werden mit einer schriftlichen Ausarbeitung von 12 Seiten ergänzt
- Podcast, Erklärvideo oder Wissenschaftliches Poster inklusive wissenschaftlicher Reflexion (8-10 Seiten)
- Produktion eines wissenschaftlichen Textes im Peerreviewverfahren
- Durchführung und Dokumentation eines Service Learning Projekts

Wirtschaftswissenschaften:

- Referat (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (12 Seiten),
- Klausur (120 Min.), Klausuren nach dem Antwort-Wahl-Verfahren (Multiple Choice) sind zulässig,
- Hausarbeit (ca. 20 Seiten).

Die Art der Prüfungsleistung eines Moduls oder Teilmoduls legen die Dozierenden zu Beginn der Lehrveranstaltung, auf die sich die Modulprüfung bezieht, im Rahmen der Vorgaben des Studien- und Prüfungsplanes fest.

(3) Studienleistungen müssen im engen zeitlichen und sachlichen Zusammenhang mit entsprechenden Studienphasen innerhalb des jeweiligen Moduls erbracht werden können. Studienleistungen können in mündlicher oder schriftlicher Form oder in Form einer praktischen oder praxisnahen Arbeit erbracht werden. Die aktive Mitarbeit als Studienleistung trägt zum erfolgreichen Abschluss einer Lehrveranstaltung bzw. den angestrebten Kompetenzerwerb bei. Sie beinhaltet die adäquate Vor- und Nachbereitung der jeweiligen Veranstaltung sowie die notwendige Interaktion der Studierenden zur Mitgestaltung des Veranstaltungsverlaufs, ohne welche Lehr- und Lernformen weder didaktisch sinnvoll, methodisch kooperativ noch ausreichend differenziert gestaltet werden können.

Zusätzlich zu den in Abs. 2 genannten Prüfungsformen kommen als Studienleistungen in Betracht:

- Referat oder (Projekt-)Präsentation (im Umfang von 15 bis 30 Minuten)
- Essay/Dossier (im Umfang von 6 bis 8 Seiten)
- Protokoll (im Umfang von 2 bis 6 Seiten)
- Klausur (im Umfang von 60 bis 90 Minuten)
- Portfolio (Umfang von 10-15 Seiten)
- kursorische Übungsaufgaben (im Umfang von 20 bis 40 Minuten)
- kommentierte Bibliographie (im Umfang von 5 bis 10 Seiten)
- kommentierte Gliederung (im Umfang von 3-5 Seiten)
- Exzerpte (im Umfang von 5-10 Seiten)

Der:die Kandidat:in meldet sich zu jeder Studienleistung innerhalb des vom Prüfungsausschuss festgelegten und bekannt gegebenen Prüfungszeitraums an.

(4) Die studienbegleitenden Modulprüfungen können auch aus mehreren Teilprüfungen (Modulprüfungsteilprüfungsleistungen) bestehen. Die Modulprüfung ist bestanden, wenn alle Modulprüfungsteilprüfungsleistungen mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet wurden.

(5) Nicht bestandene Modulprüfungen können zweimal wiederholt werden. Eine Wiederholung bestandener Modulprüfungen ist nicht zulässig. Besteht eine Modulprüfung aus mehreren Modulprüfungsteilprüfungsleistungen, so können die mit „nicht ausreichend“ (5,0) bewerteten Modulprüfungsteilprüfungsleistungen zweimal wiederholt werden. Bei einer nicht bestandenen zweiten schriftlichen Wiederholungsprüfung kann gemäß der Allgemeinen Bestimmungen für Fachprüfungsordnungen mit den Abschlüssen Bachelor und Master an der Universität Kassel in der jeweils geltenden Fassung auf Antrag eine mündliche Ergänzungsprüfung abgelegt werden. Für Sprachpraxisklausuren in den modernen Fremdsprachen können die Fachprüfungsordnungen abweichende Prüfungsformen für die mündliche Ergänzungsprüfung zulassen. Die Ergänzungsprüfung im Bereich Sprachpraxis, Modul 1a bzw. 1c, besteht aus einer schriftlichen Übersetzung sowie einer schriftlichen Revision der Textaufgabe aus der letzten nicht bestandenen Klausur, wobei der:die Kandidat:in nur die Aufgabentypen bearbeiten muss, die in der letzten nicht bestandenen Klausur mit ungenügend bewertet wurden. Der zeitliche Umfang darf 180 Minuten nicht überschreiten.

(6) Es besteht die Möglichkeit zwei Zusatzmodule zu absolvieren. Bei der Anmeldung zu einer Prüfungsleistung ist entweder die Zuordnung zu einem Modul anzugeben, oder die Prüfungsleistung zählt als Zusatzleistung. Die Umwandlung von einer Modulprüfungsteilprüfung in eine Zusatzleistung sowie die Umwandlung von einer Zusatzleistung in eine Modulprüfungsteilprüfung ist nicht möglich. Bereits absolvierte Zusatzleistungen sind nicht stornierbar.

(7) Modulprüfungsteilleistungen in den Fachwissenschaften der Romanistik können im Einvernehmen mit den Prüfer:innen in der jeweiligen Zielsprache erbracht werden.

§ 8 Prüfungsteile des Masterabschlusses

(1) Im Rahmen des Studiengangs muss zwischen zwei verschiedenen Schwerpunkten gewählt werden: frankophoner bzw. hispanophoner Sprach- und Kulturraum. Die Wahl des Schwerpunktes erfolgt bei der Einschreibung. Je nach gewähltem Schwerpunkt müssen für den Schwerpunkt „frankophoner Sprach- und Kulturraum“ die Module 1Fr und 2Fr, für den Schwerpunkt „hispanophoner Sprach- und Kulturraum“ die Module 1Sp und 2Sp absolviert werden. Der Wechsel zwischen den Schwerpunkten ist einmal möglich.

(2) Im Bereich „Sprache und Kultur Romanistik“ müssen Profile gewählt werden:

- a) „Literatur, Kultur und Transformation“ für eine literatur- und kulturwissenschaftliche Perspektive und eine thematische Fokussierung auf Konzepte und kulturelle Praxen, die mit den Themen Nachhaltigkeit, Interkulturalität, historische und kulturelle Wandel sowie Postkolonialismus in Verbindung stehen (Module 4a).
- b) „Sprache, Kultur und Kommunikation“ für eine sprach- und kulturwissenschaftliche Perspektive und eine thematische Fokussierung auf Konzepte und kulturelle Praxen hinsichtlich Sprache und Kommunikation und Interkulturalität (Module 4b).

(3) Die Masterprüfung besteht aus den folgenden Modulprüfungen einschließlich dem Masterabschlussmodul gemäß § 11 mit den entsprechenden Credits:

Module	Modultitel/Prüfungsteile	Credits
Wahlpflichtmodule		
<i>Sprachpraxis</i>		12
Modul 1Fr	Vertiefung I Sprachpraxis Romanistik/Französisch	6
Modul 2Fr	Vertiefung II Sprachpraxis Romanistik/Französisch	6
oder		
Modul 1Sp	Vertiefung I Sprachpraxis Romanistik/Spanisch	6
Modul 2Sp	Vertiefung II Sprachpraxis Romanistik/Spanisch	6

Pflichtmodule		
<i>Fachwissenschaft</i>		26
Modul 3	Raum und Kultur Romanistik	14
Wahlpflichtmodule		
<i>Fachwissenschaft</i>		
Modul 4a	Sprache und Kultur Romanistik Profil: Literatur, Kultur und Transformation (Master)	12
oder		
Modul 4b	Sprache und Kultur Romanistik Profil: Sprache, Kultur und Kommunikation (Master)	12
Wahlpflichtmodule		16
<i>Projekte</i>		
Modul F5	Forschungsprojekt Romanistik	16
oder		
Modul P5	Praxisprojekt	16
<i>Wirtschaftswissenschaften</i>		30
Wahlpflichtmodule	5 Module	jeweils 6
Schlüsselkompetenzen		6
Modul 6	Methoden (Pflicht)	3
	additiv (Wahlpflicht)	3
Masterabschlussmodul		30
Modul 7	Masterabschlussmodul	30
Summe		120

(4) Module 3 und 4: Beide Kulturräume werden in spezifischen Seminaren behandelt.

§ 9 Praktikum

Optional kann im Wahlpflichtbereich anstelle eines „Forschungsprojekts“ auch ein „Praxisprojekt“ gewählt werden, das u.a. das Absolvieren eines mindestens achtwöchigen Praktikums beinhaltet. Details regeln die Allgemeinen Bestimmungen für Praxismodule in den Bachelor- und Masterstudiengängen in der jeweils geltenden Fassung. Das Praktikum ist durch eine Bescheinigung der:des Praktikumsgeber:in nachzuweisen. Der Nachweis ist durch eine Präsentation über das absolvierte Praktikum zu ergänzen. Das Modul „Praxisprojekt“ wird gemäß den Vorgaben des Modulhandbuchs abgeschlossen.

§ 10 Schlüsselkompetenzen

(1) Im Masterstudium Interkulturelle Kommunikation und Wirtschaft müssen insgesamt 3 Credits im Bereich Additive Schlüsselkompetenzen, 4 Credits im Bereich Integrierte Schlüsselkompetenzen erworben werden.

(2) Additive Schlüsselkompetenzen sind Schlüsselkompetenzen, die im Rahmen gesonderter und dafür ausgewiesener Lehrveranstaltungen der Universität Kassel oder einer zentralen Einrichtung der Universität zu erwerben sind. Schlüsselkompetenzen für inneruniversitäres und außeruniversitäres Engagement können unter Vorlage eines entsprechenden Nachweises gemäß den Rahmenvorgaben für Schlüsselkompetenzen in Bachelor- und Masterstudiengängen in der jeweils geltenden Fassung als additive Schlüsselkompetenzen im Sinne dieser Ordnung angerechnet werden.

(3) Integrierte Schlüsselkompetenzen werden in der Regel im Rahmen fachwissenschaftlicher Lehrveranstaltungen der Universität Kassel erworben. Sie setzen sich, orientiert an der Rahmenvorgabe für Schlüsselkompetenzen in Bachelor- und Masterstudiengängen der Universität Kassel in der jeweils geltenden Fassung, zusammen aus:

- Kommunikationskompetenz (2 Credits; Modul F5 oder Modul P5)
- Methodenkompetenz (2 Credits; Modul F5)
- Organisationskompetenz (2 Credits; Modul P5)

§ 11 Masterabschlussmodul

(1) Masterarbeit und Masterkolloquium bilden das Masterabschlussmodul. Für das Masterabschlussmodul werden 30 Credits vergeben.

(2) Das Thema der Masterarbeit wird auf Antrag frühestens im dritten Fachsemester ausgegeben. Es kann nur ausgegeben werden, wenn mindestens zwei Seminare aus dem fachwissenschaftlichen Bereich, zwei Übungen aus dem Bereich Sprachpraxis, das Methodenseminar sowie Veranstaltungen im Umfang von 18 Credits aus dem Bereich der Wirtschaftswissenschaften erfolgreich absolviert worden sind. Die Ausgabe des Themas und die Bestellung der Gutachter:innen, die die Arbeit betreuen sollen, erfolgt durch den Prüfungsausschuss. Die oder der Studierende hat ein Vorschlagsrecht.

(3) Die Bearbeitungszeit der Masterarbeit beträgt 21 Wochen und beginnt mit dem Tag der Bekanntgabe des Themas. Das Thema der Masterarbeit darf nur einmal und nur innerhalb der ersten vier Wochen zurückgegeben werden. Es muss so beschaffen sein, dass es innerhalb der vorgesehenen Frist bearbeitet werden kann.

(4) Kann der erste Abgabetermin aus Gründen, die die Kandidatin oder der Kandidat nicht zu vertreten hat, nicht eingehalten werden, so verlängert der Prüfungsausschuss die Abgabefrist um die Zeit der Verhinderung, längstens jedoch um vier Wochen. Der:die Betreuer:in der Arbeit muss der Verlängerung zustimmen. Dauert die Verhinderung länger als vier Wochen, so kann der:die Kandidat:in von der Prüfungsleistung zurücktreten.

(5) Die Masterarbeit kann im Einvernehmen mit den Betreuer:innen in deutscher, französischer oder spanischer Sprache verfasst werden.

(6) Die Masterarbeit ist fristgerecht in drei gebundenen schriftlichen Exemplaren und als Datei beim Prüfungsausschuss einzureichen.

(7) Die Masterarbeit ist im Rahmen eines Masterkolloquiums vorzustellen. An dem Kolloquium nehmen außer dem:der Kandidat:in, dem:der Erstgutachter:in noch eine ein:e Beisitzer:in teil. Das Masterkolloquium soll spätestens 10 Wochen nach Abgabe der Masterarbeit stattfinden. Die Dauer für das gesamte Kolloquium beträgt 45-60 Minuten. Die Teilnahme am Masterkolloquium setzt voraus, dass die Masterarbeit mindestens mit der Note „ausreichend“ (4,0) bewertet wurde.

(8) Um das Abschlussmodul zu bestehen, müssen Masterarbeit und Masterkolloquium mindestens mit „ausreichend“ (4,0) bewertet worden sein. Die Note des Kolloquiums geht zu 20% in die Abschlussmodulnote ein. Ein nicht mindestens mit „ausreichend“ (4,0) bewertetes Masterkolloquium kann einmal wiederholt werden.

§ 12 Bildung und Gewichtung der Note

(1) Ein Modul ist bestanden und kann als Teil des Masterabschlusses gewertet werden, wenn das Modul mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet wurde.

(2) Die Gesamtnote der Masterprüfung errechnet sich aus

Abschlussmodul	30%
Bereich „Kultur und Sprache“	40%
Bereich „Wirtschaftswissenschaften“	30%

Die Note des Bereichs „Kultur und Sprache“ setzt sich zusammen wie folgt:

Sprachpraxis	30%
Modul „Raum und Kultur“	35%
Modul „Sprache und Kultur“	35%

(3) Die Note der Bereiche „Wirtschaftswissenschaften“ und „Sprachpraxis Spanisch“ bzw. „Sprachpraxis Französisch“ errechnet sich jeweils aus dem arithmetischen Mittel aller in diesem Bereich absolvierten Module.

(4) Der jeweils gewählte Schwerpunkt „frankophoner Sprach- und Kulturraum“ oder „hispanophoner Sprach- und Kulturraum“ wird auf dem Zeugnis ausgewiesen.

§ 13 Übergangs- und Schlussbestimmungen

(1) Diese Fachprüfungsordnung gilt für Studierende, die das Studium Master Interkulturelle Kommunikation und Wirtschaft der Universität Kassel nach In-Kraft-Treten dieser Ordnung beginnen. Studierende, die das Studium im Masterstudiengang Kulturwirt/in Romanistik/Französisch bzw. Kulturwirt/in Romanistik/Spanisch oder MA Interkulturelle Kommunikation und Wirtschaft bereits vor In-Kraft-Treten dieser Ordnung begonnen haben, können auf Antrag bis zum 31. März 2025 nach dieser Prüfungsordnung geprüft werden.

(2) Diese Fachprüfungsordnung tritt am Tag nach der Veröffentlichung im Mitteilungsblatt der Universität Kassel zum Wintersemester 24/25 in Kraft.

Kassel, den xx.xx.2023

Die Dekanin des Fachbereichs Geistes- und Kulturwissenschaften
Prof. Dr. Petra Freudenberger-Lötz

Anlage: Beispielstudienplan

Beginn WS

	Sprachpraxis	Fachwissenschaften	Wirtschaftswissenschaften	Credits
1. WS	2 Ü (2x2 SWS)	SP Modul IKT/SKK (2x2SWS)	2 VL/S (2x4 SWS)	30
	2 MTP/1 P	1 PL	2 PL	
2. SS	1 Ü (2 SWS)	Raum und Kultur Romanistik 1 S (2 SWS)/ Methode (2 SWS)/ ½ Praxis o. Forschung (2 SWS)/ 2 SK	1 VL/S (4 SWS)	30
		1 PL	1 PL	
	Wahlpflicht: Praktikum			
3. WS	1 Ü (2 SWS)	Raum und Kultur Romanistik 1 S/VL (2 SWS)/ ½ Praxis o. Forschung / 1SK	2 VL/S (2x4 SWS)	30
	1 PL	1 PL	2 PL	
4. SS	Masterarbeit und Kolloquium			30
	<i>VL=Vorlesung S=Seminar SK=Schlüsselkompetenzen/ Ü=Übung Cr=Credits WS=Wintersemester SS=Sommersemester/ PL=Prüfungsleistung/ SL= Studienleistung/ SP=Schwerpunkt/ LKT=Literatur, Kultur, Transformation/ SKK=Sprache, Kultur, Kommunikation/ SWS=Semesterwochenstunden</i>			Gesamt (120 Cr)

Beginn SS

	Sprachpraxis	Fachwissenschaften	Wirtschaftswissenschaften	Credits
1. SS	1 Ü (2 SWS)	Raum und Kultur Romanistik 1 S (2 SWS)/ Methode (2 SWS)/ SP Modul IKT/SKK 1 S (2 SWS)/2 SK	1 VL/S (4 SWS)	30
		2 PL	2 PL	
2. WS	2 Ü (2x2 SWS)	Raum und Kultur Romanistik 1 VL/S (2 SWS)	3 VL/S (3x4 SWS)	30
	2 MTP/1 P	1 PL	3 PL	
3. SS	1 Ü (2 SWS)	Praxis o. Forschung (2 SWS)/SP Modul IKT/SKK 1 S (2 SWS)/ 1SK	1 VL/S (1x4 SWS)	30
	1 PL		2 PL	
	Wahlpflicht: Praktikum			
4. WS	Masterarbeit und Kolloquium			30
	<i>VL=Vorlesung S=Seminar SK=Schlüsselkompetenzen/ Ü=Übung Cr=Credits WS=Wintersemester SS=Sommersemester/ PL=Prüfungsleistung/ SL= Studienleistung/ SP=Schwerpunkt/ LKT=Literatur, Kultur, Transformation/ SKK=Sprache, Kultur, Kommunikation/ SWS=Semesterwochenstunden</i>			Gesamt (120 Cr)

Anlage: Studien- und Prüfungsplan

Modulname	Modul 1Fr: Vertiefung I Sprachpraxis Romanistik/Französisch
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul zu gewähltem Schwerpunkt: frankophoner Sprach- und Kulturraum
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Die Studierenden erreichen das Niveau C1+/C2 des GER. Sie können sicher, sowohl mündlich als auch schriftlich, mit französischen Fachtexten u.a. aus dem wirtschaftlichen, landeskundlichen und literarischen Bereich arbeiten. Sie können sicher einen sehr umfangreichen und präzisen Wortschatz mit besonderer Berücksichtigung der Wirtschaftssprache anwenden. Sie können sehr ausführliche Präsentationen in der Fremdsprache insbesondere zu allgemeinsprachlichen, fachwissenschaftlichen und wirtschaftlichen Themen gestalten.
Lehrveranstaltungsarten	2 Übungen zu je 2 SWS
Lehrinhalte	Weiterer Ausbau der vorhandenen Kompetenzen im mündlichen und schriftlichen Ausdrucksvermögen, Entwicklung von Kommunikationsstrategien, gezielter Einsatz von ein- und zweisprachigen Wörterbüchern, Motivationssteigerung durch eigenverantwortliches Lernen, ständiger Einbezug von Medien im Lernprozess, praxisnahe Anwendung der Fachsprache Wirtschaftsfranzösisch insbesondere im Hinblick auf den bevorstehenden Einstieg ins Berufsleben, berufliche Kommunikation Oral 3 und Économie
Titel der Lehrveranstaltungen	Oral 3 und Économie
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Lehrgespräch, Gruppenarbeit, sprachpraktische Übungen
Verwendbarkeit des Moduls	MA Interkulturelle Kommunikation und Wirtschaft – Schwerpunkt: frankophoner Sprach- und Kulturraum
Dauer des Angebotes des Moduls	1-2 Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Mindestens jährlich
Sprache	Französisch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Niveau C1 des GER
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation im MA Interkulturelle Kommunikation und Wirtschaft – Schwerpunkt: frankophoner Sprach- und Kulturraum
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenz: 60 Std. Selbststudium: 120 Std
Studienleistungen	Aktive Mitarbeit Mögliche SL nach Maßgaben der Dozierenden: mündliche Präsentation, Portfolio, Bearbeitung von Übungsaufgaben; andere geeignete Studienleistungsformen in einem der beiden Kurse
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Bestandene Studienleistung
Prüfungsleistung	In dem Kurs ohne Studienleistung: Klausur (90 Minuten)
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits
Lehreinheit	Institut für Romanistik
Modulverantwortliche/r	Ophélie Périquet
Lehrende des Moduls	Lektor:innen und Lehrbeauftragte des IfR
Medienformen	Nach Maßgabe der jeweiligen Dozierenden
Literatur	Nach Maßgabe der jeweiligen Dozierenden

Modulname	Modul 2Fr: Vertiefung II Sprachpraxis Romanistik/Französisch
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul zu gewähltem Schwerpunkt: frankophoner Sprach- und Kulturraum
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Die Studierenden erreichen das Niveau C1+/C2 des GER. Sie können sicher, sowohl mündlich als auch schriftlich, mit französischen Fachtexten u.a. aus dem wirtschaftlichen, landeskundlichen und literarischen Bereich arbeiten. Sie können einen sehr umfangreichen und präzisen Wortschatz unter besonderer Berücksichtigung der Wirtschaftssprache anwenden. Sie können sehr ausführliche Präsentationen in der Fremdsprache, insbesondere zu allgemeinsprachlichen, fachwissenschaftlichen und wirtschaftlichen Themen gestalten. Sie können fundiert Strategien des Übersetzens und der Sprachmittlung anhand verschiedener Texte und Übungen umsetzen.
Lehrveranstaltungsarten	2 Übungen zu je 2 SWS
Lehrinhalte	Ausbau der vorhandenen Kompetenzen im mündlichen und schriftlichen Ausdrucksvermögen Ausbau der Strategien der Sprachmittlung anhand komplexer Texte Selbstkorrektur verfasster Texte
Titel der Lehrveranstaltungen	Écrit 3, Médiation/Traduction 3
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Lehrgespräch, Gruppenarbeit, sprachpraktische Übungen
Verwendbarkeit des Moduls	MA Interkulturelle Kommunikation und Wirtschaft – Schwerpunkt: frankophoner Sprach- und Kulturraum MA Kulturwirt/in Romanistik/Französisch
Dauer des Angebotes des Moduls	1-2 Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Mindestens jährlich
Sprache	Französisch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Niveau C1 des GER
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation im MA Interkulturelle Kommunikation und Wirtschaft – Schwerpunkt: frankophoner Sprach- und Kulturraum
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenz: 60 Std. Selbststudium: 120 Std
Studienleistungen	Aktive Mitarbeit
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Bestandene Studienleistung von Oral 3 oder Économie
Prüfungsleistung	Modulabschlussprüfung: schriftliche Abschlussklausur (240 Minuten) zu den Inhalten von Écrit 3 und Médiation/Traduction 3
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits
Lehrereinheit	Institut für Romanistik
Modulverantwortliche/r	Ophélie Périquet
Lehrende des Moduls	Lektor:innen und Lehrbeauftragte des IfR
Medienformen	Nach Maßgabe der jeweiligen Dozierenden
Literatur	Nach Maßgabe der jeweiligen Dozierenden

Modulname	Modul 1Sp: Vertiefung I Sprachpraxis Romanistik/Spanisch
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul zu gewähltem Schwerpunkt: hispanophoner Sprach- und Kulturraum
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Die Studierenden erreichen das Niveau C1+/C2 des GER. Sie können komplexe Texte verstehen und verfassen, darunter auch fachliche Texte v.a. aus der Wirtschaftssprache. Sie erwerben die sprachlichen Voraussetzungen für die Lektüre von Sachtexten und können einen erweiterten Wortschatz u.a. mit Grundelementen verschiedener Sprachregister, unter besonderer Berücksichtigung der Wirtschaftssprache anwenden. Sie können Strategien des Übersetzens und der Sprachmittlung anhand verschiedener Texte und Übungen umsetzen. Sie können komplexen Sachverhalten und Problematiken v.a. aus dem Bereich der Wirtschaft mündlich präsentieren.
Lehrveranstaltungsarten	2 Übungen zu je 2 SWS
Lehrinhalte	Ausbau der vorhandenen Kompetenzen im mündlichen und schriftlichen Ausdrucksvermögen Ausbau der Strategien der Sprachmittlung anhand komplexer Texte Erweiterung des wirtschaftlichen Wortschatzes in der Zielsprache Selbstkorrektur verfasster Texte
Titel der Lehrveranstaltungen	Traducción 3; Lenguaje de la Economía Máster
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Lehrgespräch, Gruppenarbeit, sprachpraktische Übungen
Verwendbarkeit des Moduls	MA Interkulturelle Kommunikation und Wirtschaft – Schwerpunkt: hispanophoner Sprach- und Kulturraum MA Kulturwirt/in Romanistik Spanisch
Dauer des Angebotes des Moduls	1-2 Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Mindestens jährlich
Sprache	Spanisch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Nachweis des Niveaus C1 des GER
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation im MA Interkulturelle Kommunikation und Wirtschaft – Schwerpunkt: hispanophoner Sprach- und Kulturraum Immatrikulation im MA Kulturwirt/in Romanistik/Spanisch
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
Studienleistungen	Aktive Mitarbeit, schriftliche und mündliche unterrichtsbegleitende Aufgaben
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Bestandene Studienleistungen
Prüfungsleistung	Modulprüfung: Klausur (180 Minuten) oder zwei Teilprüfungen: eine Teilklausur (90 Minuten) oder Portfolio und 1 Teilklausur (90 Minuten) oder Dossier mit Präsentation
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits
Lehreinheit	Institut für Romanistik
Modulverantwortliche/r	Dolores León
Lehrende des Moduls	Lektor:innen und Lehrbeauftragte des IfR
Medienformen	Nach Maßgabe der jeweiligen Dozierenden
Literatur	Nach Maßgabe der jeweiligen Dozierenden

Modulname	Modul 2Sp: Vertiefung II Sprachpraxis Romanistik/Spanisch
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul zu gewähltem Schwerpunkt: hispanophoner Sprach- und Kulturraum
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Die Studierenden erreichen das Niveau C1+/C2 des GER. Sie können komplexe Texte verstehen und verfassen, darunter auch fachliche Texte. Sie erwerben die sprachlichen Voraussetzungen für die Lektüre literarischer Texte und von Sachtexten. Sie können mit erweitertem Wortschatz u.a. mit Grundelementen verschiedene Sprachregister anwenden. Sie können Strategien des Übersetzens und der Sprachmittlung anhand verschiedener Texte und Übungen umsetzen.
Lehrveranstaltungsarten	2 Übungen zu je 2 SWS
Lehrinhalte	Ausbau der vorhandenen Kompetenzen im mündlichen und schriftlichen Ausdrucksvermögen Ausbau der Strategien der Sprachmittlung anhand komplexer Texte Selbstkorrektur verfasster Texte
Titel der Lehrveranstaltungen	Traducción 4 und Lectura y Escritura 2
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Lehrgespräch, Gruppenarbeit, sprachpraktische Übungen
Verwendbarkeit des Moduls	MA Interkulturelle Kommunikation und Wirtschaft – Schwerpunkt: hispanophoner Sprach- und Kulturraum MA Kulturwirt/in Romanistik/Spanisch
Dauer des Angebotes des Moduls	1-2 Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Mindestens jährlich
Sprache	Spanisch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Nachweis des Niveaus C1 des GER
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation im MA Interkulturelle Kommunikation und Wirtschaft – Schwerpunkt: hispanophoner Sprach- und Kulturraum Immatrikulation im MA Kulturwirt/in Romanistik/Spanisch
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
Studienleistungen	Aktive Mitarbeit; schriftliche Beiträge bei Lectura y Escritura 2, die in einem Portfolio münden; die Bewertung des Portfolios geht als Note zu 20% in die Note der schriftlichen Modulabschlussklausur ein.
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Bestandene Studienleistungen
Prüfungsleistung	Modulprüfung: Schriftlicher Teil (75%): Abschlussklausur (240 Minuten) Mündlicher Teil (25%): Mündliche Prüfung (15 Minuten) Beide Prüfungsteile müssen mit mindestens mit 4,0 bestanden sein.
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits
Lehreinheit	Institut für Romanistik
Modulverantwortliche/r	Dolores León
Lehrende des Moduls	Lektor:innen und Lehrbeauftragte des IfR
Medienformen	Nach Maßgabe der jeweiligen Dozierenden
Literatur	Nach Maßgabe der jeweiligen Dozierenden

Modulname	Modul 3: Raum und Kultur Romanistik
Art des Moduls	Pflicht
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden sind in der Lage, Zusammenhänge politischer, gesellschaftlicher und kultureller Transformationen zwischen Moderne und Gegenwart in der Frankophonie bzw. Hispanophonie - je nach Schwerpunkt - selbstständig zu erarbeiten, unter Sichtung und kritischer Verwendung der wichtigsten Forschungsliteratur zu erschließen und im westeuropäischen Kontext sowie in ihren globalen Implikationen zu verorten. Zudem verfügen sie über vertiefte theoretische, methodische und inhaltliche Kenntnisse zu ausgewählten Forschungsthemen und haben sich Wissen erarbeitet, das in der weiteren Auseinandersetzung mit Themen der einschlägigen Debatten angewendet und ausgebaut werden kann. Sie vermögen einerseits historische, andererseits aktuelle politische, wirtschaftliche, soziale und kulturelle Strukturen, Tendenzen und Entwicklungen im französisch- bzw. spanischsprachigen Raum zu reflektieren, zu analysieren und kritisch zu diskutieren sowie unterschiedliche kulturspezifische Sichtweisen auf historische und aktuelle Ereignisse zu interpretieren.</p> <p>Sie sind imstande, selbstständig, im Seminargespräch oder im Team mit geschichts- und landeswissenschaftlichen Methoden Problemstellungen zu erkennen und ggf. Fallstudien anzufertigen, die sie schriftlich oder mündlich ggf. mediengestützt darstellen können. Sie erkennen, ermitteln und reflektieren darüber hinaus die Problemstellungen sowie die sozial- wie kulturspezifischen Ausprägungen des französischen bzw. spanischen Wirtschaftsraums und sind fähig, sich ggf. darüber in der Zielsprache auszutauschen oder damit auseinanderzusetzen.</p>
Lehrveranstaltungsarten	1 Seminar (2 SWS) 1 Vorlesung oder Seminar (2 SWS)
Lehrinhalte	Exemplarische Themenbereiche der frankophonen bzw. hispanophonen Politik-, Sozial- und Kulturgeschichte ab dem 18. Jahrhundert sowie aktuelle Aspekte des Kulturtransfers im europäischen oder globalen Kontext Exemplarische Themenkomplexe der frankophonen bzw. hispanophonen Wirtschaft hinsichtlich historischen sowie aktuellen Zusammenhängen i.d.R. in der Zielsprache
Titel der Lehrveranstaltungen	Vgl. Vorlesungsverzeichnis
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Vortrag, Lehrgespräch, ggf. Gruppenarbeit
Verwendbarkeit des Moduls	MA Interkulturelle Kommunikation und Wirtschaft
Dauer des Angebotes des Moduls	1-2 Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Mindestens jährlich
Sprache	Deutsch und/oder Französisch bzw. Spanisch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Fundierte Kenntnisse im fachwissenschaftlichen Bereich Gute Beherrschung des Französischen bzw. Spanischen
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation im Studiengang MA Interkulturelle Kommunikation und Wirtschaft
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 Stunden Selbststudium: 360 Stunden
Studienleistungen	Aktive Mitarbeit, Referat oder (Projekt-)Präsentation (im Umfang von 15 bis 30 Minuten), Essay/Dossier (im Umfang von 6 bis 8 Seiten), Protokoll (im Umfang von 2 bis 6 Seiten), Klausur (im Umfang von 60

	bis 90 Minuten), Portfolio (Umfang von 10-15 Seiten), kursorische Übungsaufgaben (im Umfang von 20 bis 40 Minuten), kommentierte Bibliographie (im Umfang von 5 bis 10 Seiten), kommentierte Gliederung (im Umfang von 3-5 Seiten) oder Exzerpte (im Umfang von 5-10 Seiten)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen
Prüfungsleistung	Seminar: 1 Hausarbeit (ca. 20 Seiten) im gewählten Schwerpunkt Seminar/Vorlesung im gewählten Schwerpunkt: 1 Klausur (90 Minuten), mündliche Prüfung (Dauer von 20-30 Minuten), Essay (Umfang von 7-8 Seiten), Portfolio (Umfang von 10-15 Seiten), Referate (Dauer von 20 Minuten), werden mit einer schriftlichen Ausarbeitung von 12 Seiten ergänzt, Podcast, Erklärvideo oder wissenschaftliche Poster inklusive wissenschaftlicher Reflexion (8-10 Seiten), Produktion eines wissenschaftlichen Textes im Peerreviewverfahren, Durchführung und Dokumentation eines Service Learning Projekts
Anzahl Credits für das Modul	14
Lehrereinheit	Institut für Romanistik (IfR), die Fachgebiete „Geschichte Westeuropas (18.-20. Jh.)“, „Didaktik der Geschichte des Fachbereichs Gesellschaftswissenschaften
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Jörg Requate
Lehrende des Moduls	Lehrende und Lehrbeauftragte des IfR und der anbietenden Lehrinhalten des FB Gesellschaftswissenschaften
Medienformen	In Abstimmung mit der Feinplanung der Lehrveranstaltung
Literatur	In Abstimmung mit der Feinplanung der Lehrveranstaltung

Modulname	Modul 4a: Sprache und Kultur Romanistik
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul zu gewähltem Profil: Literatur, Kultur und Transformation
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Literatur- und Kulturwissenschaft Die Studierenden können die wichtigsten Varianten der kulturtheoretischen Reflexionstypen erläutern und ihre Relevanz für aktuelle gesellschaftliche Fragen einordnen. Die Theorieaneignung erfolgt kritisch und fördert die Selbstständigkeit des wissenschaftlichen Arbeitens. Die fakultative Bildung von Projektgruppen fördert die Sozialkompetenz der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Darüber hinaus wird die vertiefte Anwendung von kultur- und literaturtheoretischen Methoden auf literarische Texte des frankophonen bzw. hispanophonen Sprachraums - je nach Schwerpunkt - intendiert. Aus der Anwendungs- folgt die fundierte Deutungskompetenz literarischer Texte im kulturwissenschaftlichen Rahmen. Überdies wird über die Thematisierung traditionsreicher Schlüsseltexte der Literaturgeschichte der Zielsprache der weitere Ausbau von kultureller Kompetenz und historischem Bewusstsein angestrebt. Fokussiert werden Themen wie Nachhaltigkeit, Interkulturalität, Gesellschaft und Macht, postkoloniale Theorie.</p> <p>Sprachwissenschaft Im Zentrum stehen Ausbau und Vertiefung bereits erworbener Kenntnisse in der französischen bzw. spanischen Sprachwissenschaft - je nach Schwerpunkt. Die Studierenden beschäftigen sich vertieft mit Aspekten der französischen bzw. spanischen Gegenwartssprache und der Sprach- und Kulturgeschichte der französischen bzw. spanischen Sprache und es wird ihnen die Fähigkeit vermittelt, sprachwissenschaftliche Methoden reflektiert und erkenntnistiftend auf synchrone und diachrone Fragestellungen hinsichtlich der Themen Nachhaltigkeit, Interkulturalität, Sprache und Identität, Transformation und historischer Wandel, Postkolonialismus anzuwenden. Auf diese Weise werden die Studierenden darauf vorbereitet, sich selbstständig mit den Forschungsgegenständen einer kulturorientierten Sprachwissenschaft auseinanderzusetzen und eigene Forschungsfragen zu entwickeln.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Je nach Schwerpunkt (Französisch/Spanisch): 2 Seminare (à 2 SWS) Literatur- und Kulturwissenschaft oder 1 Seminar (2 SWS) Literatur- und Kulturwissenschaft und 1 Seminar (2 SWS) Sprachwissenschaft (auf Antrag)
Lehrinhalte	<p>Literatur- und Kulturwissenschaft Vertiefende Auseinandersetzung mit literarischen Texten des frankophonen bzw. hispanischen Kulturraums Profunde Reflexion der auf die Texte angewandten Verfahren Reflektierte Anwendung literaturwissenschaftlicher Methoden und Theorien im kulturwissenschaftlichen Kontext</p> <p>Sprachwissenschaft Ausbau und Vertiefung sprachwissenschaftlicher Kenntnisse und Methoden zur französischen bzw. spanischen Gegenwartssprache und zur Sprach- und Kulturgeschichte der französischen bzw. spanischen Sprache Reflektierte Anwendung sprachwissenschaftlicher Methoden und Theorien in unterschiedlichen linguistischen Teilgebieten als Basis eigenständigen wissenschaftlichen Arbeitens</p>
Titel der Lehrveranstaltungen	Vgl. Vorlesungsverzeichnis
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Vortrag, Lehrgespräch, ggf. Gruppenarbeit

Verwendbarkeit des Moduls	MA Interkulturelle Kommunikation und Wirtschaft
Dauer des Angebotes des Moduls	1-2 Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Mindestens jährlich
Sprache	Deutsch und/oder Französisch bzw. Spanisch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Fundierte Kenntnisse in den einzelnen fachwissenschaftlichen Bereichen Die Teilnahme an einem sprachwissenschaftlichen Seminar kann nach Genehmigung des Antrages erfolgen (es muss mindestens ein Seminar auf Basisniveau in dieser Fachrichtung absolviert worden sein)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation im Studiengang MA Interkulturelle Kommunikation und Wirtschaft
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 Stunden Selbststudium: 300 Stunden
Studienleistungen	Je eine Studienleistung pro Veranstaltung: aktive Mitarbeit, Referat oder (Projekt-)Präsentation (im Umfang von 15 bis 30 Minuten), Essay/Dossier (im Umfang von 6 bis 8 Seiten), Protokoll (im Umfang von 2 bis 6 Seiten), Klausur (im Umfang von 60 bis 90 Minuten), Portfolio (Umfang von 10-15 Seiten), kursorische Übungsaufgaben (im Umfang von 20 bis 40 Minuten), kommentierte Bibliographie (im Umfang von 5 bis 10 Seiten), kommentierte Gliederung (im Umfang von 3-5 Seiten) oder Exzerpte (im Umfang von 5-10 Seiten)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen
Prüfungsleistung	Die Prüfungsleistung muss dem Profil gemäß im literaturwissenschaftlichen Seminar im Schwerpunkt absolviert werden. Sie umfasst eine Hausarbeit (12-15 Seiten) und ein Reflexionsgespräch (15-20 min)
Anzahl Credits für das Modul	12
Lehreinheit	Institut für Romanistik (IfR)
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Jan-Henrik Witthaus
Lehrende des Moduls	Lehrende und Lehrbeauftragte des IfR
Medienformen	In Abstimmung mit der Feinplanung der Lehrveranstaltung
Literatur	In Abstimmung mit der Feinplanung der Lehrveranstaltung

Modulname	Modul 4b: Sprache und Kultur Romanistik
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul zu gewähltem Profil: Sprache, Kultur und Kommunikation
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Sprachwissenschaft Im Zentrum stehen Ausbau und Vertiefung bereits erworbener Kenntnisse in der französischen bzw. spanischen Sprachwissenschaft - je nach Schwerpunkt. Die Studierenden beschäftigen sich vertieft mit Aspekten der französischen bzw. spanischen Gegenwartssprache und der Sprach- und Kulturgeschichte der französischen bzw. spanischen Sprache im Bereich Sprachkultur und Kommunikation. Es wird ihnen die Fähigkeit vermittelt, sprachwissenschaftliche Methoden reflektiert und erkenntnisstiftend auf synchrone und diachrone Fragestellungen anzuwenden. Auf diese Weise werden die Studierenden darauf vorbereitet, sich selbstständig mit den Forschungsgegenständen einer kulturorientierten Sprachwissenschaft auseinanderzusetzen und eigene Forschungsfragen zu entwickeln.</p> <p>Literatur- und Kulturwissenschaft Vermittelt werden die wichtigsten Varianten der kulturtheoretischen Reflexionstypen und ihre Relevanz für aktuelle gesellschaftliche Fragen. Die Theorieaneignung erfolgt kritisch und fördert die Selbstständigkeit des wissenschaftlichen Arbeitens. Die fakultative Bildung von Projektgruppen fördert die Sozialkompetenz der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Darüber hinaus wird die vertiefte Anwendung von kultur- und literaturtheoretischen Methoden auf literarische Texte des frankophonen bzw. hispanophonen Sprachraums - je nach Schwerpunkt - intendiert. Aus der Anwendungs- folgt die fundierte Deutungskompetenz literarischer Texte im kulturwissenschaftlichen Rahmen. Überdies wird über die Thematisierung traditionsreicher Schlüsseltexte der Literaturgeschichte der Zielsprache und deren historische und (inter-) kulturelle Kontexte der weitere Ausbau der kulturellen Kompetenz angestrebt.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Je nach Schwerpunkt (Französisch/Spanisch): 2 Seminare (à 2 SWS) Sprachwissenschaft oder 1 Seminar (2 SWS) Sprachwissenschaft und 1 Seminar (2 SWS) Literatur- und Kulturwissenschaft (auf Antrag)
Lehrinhalte	<p>Sprachwissenschaft Ausbau und Vertiefung sprachwissenschaftlicher Kenntnisse und Methoden zur französischen bzw. spanischen Gegenwartssprache sowie zur Sprach- und Kulturgeschichte der französischen bzw. spanischen Sprache; reflektierte Anwendung sprachwissenschaftlicher Methoden und Theorien in unterschiedlichen linguistischen Teilgebieten als Basis eigenständigen wissenschaftlichen Arbeitens</p> <p>Literatur- und Kulturwissenschaft Vertiefende Auseinandersetzung mit literarischen Texten des frankophonen bzw. hispanischen Kulturraums Profunde Reflexion der auf die Texte angewandten Verfahren Reflektierte Anwendung literaturwissenschaftlicher Methoden und Theorien im kulturwissenschaftlichen Kontext</p>
Titel der Lehrveranstaltungen	Vgl. Vorlesungsverzeichnis
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Vortrag, Lehrgespräch, ggf. Gruppenarbeit
Verwendbarkeit des Moduls	MA Interkulturelle Kommunikation und Wirtschaft
Dauer des Angebotes	1-2 Semester

des Moduls	
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Mindestens jährlich
Sprache	Deutsch und/oder Französisch bzw. Spanisch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Fundierte Kenntnisse in den einzelnen fachwissenschaftlichen Bereichen Die Teilnahme an einem literaturwissenschaftlichen Seminar kann nach Genehmigung des Antrages erfolgen (es muss mindestens ein Seminar auf Basisniveau in dieser Fachrichtung absolviert worden sein)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation im Studiengang MA Interkulturelle Kommunikation und Wirtschaft
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 60 Stunden Selbststudium: 300 Stunden
Studienleistungen	Je eine Studienleistung pro Veranstaltung: aktive Mitarbeit, Referat oder (Projekt-)Präsentation (im Umfang von 15 bis 30 Minuten), Essay/Dossier (im Umfang von 6 bis 8 Seiten), Protokoll (im Umfang von 2 bis 6 Seiten), Klausur (im Umfang von 60 bis 90 Minuten), Portfolio (Umfang von 10-15 Seiten), kursorische Übungsaufgaben (im Umfang von 20 bis 40 Minuten), kommentierte Bibliographie (im Umfang von 5 bis 10 Seiten), kommentierte Gliederung (im Umfang von 3-5 Seiten) oder Exzerpte (im Umfang von 5-10 Seiten)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen
Prüfungsleistung	Die Prüfungsleistung muss dem Profil gemäß im sprachwissenschaftlichen Seminar im Schwerpunkt absolviert werden. Sie umfasst eine Hausarbeit (12-15 Seiten) und ein Reflexionsgespräch (15-20 min)
Anzahl Credits für das Modul	12
Lehreinheit	Institut für Romanistik (IfR)
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Angela Schrott
Lehrende des Moduls	Lehrende und Lehrbeauftragte des IfR
Medienformen	In Abstimmung mit der Feinplanung der Lehrveranstaltung
Literatur	In Abstimmung mit der Feinplanung der Lehrveranstaltung

Modulname	Modul F5: Forschungsprojekt Romanistik
Art des Moduls	Wahlpflicht je nach Profil
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Literatur, Kultur und Transformation (Master) Auf der Basis kulturtheoretischer Reflexionstypen werden mögliche Forschungsfelder sondiert und über mögliche wissenschaftliche Fragestellungen reflektiert. Dabei wird die bereits angeeignete vertiefte Anwendung von kultur- und literaturtheoretischen Methoden auf literarische Texte des frankophonen bzw. hispanischen Sprachraums - je nach Schwerpunkt - vorausgesetzt. Die fundierte Kenntnis literarischer Texte im kulturwissenschaftlichen Rahmen ermöglicht eine kritische schriftliche und mündliche Teilhabe an zeitgenössischen Forschungsdiskussionen.</p> <p>Sprache, Kultur und Kommunikation (Master) Die im Modul „Sprache und Kultur“ erworbenen Kenntnisse, Fähigkeiten und Methodenkompetenzen werden weiter ausgebaut und bilden die Grundlage für ein eigenständiges und forschungsorientiertes Arbeiten zu Aspekten der französischen bzw. spanischen Gegenwartssprache und der Geschichte der französischen bzw. spanischen Sprache - je nach Schwerpunkt. Einen Schwerpunkt bilden dabei kulturbezogene Fragestellungen der Linguistik. Am Beispiel ausgewählter Teilgebiete der französischen bzw. spanischen Sprachwissenschaft wird den Studierenden die Fähigkeit zu einer angeleiteten sprachwissenschaftlichen Forschung vermittelt.</p> <p>Die Studierenden erschließen selbstständig ein Forschungsfeld, auf dem sie durch die Anwendung wissenschaftlicher Textsorten die Teilhabe an zeitgenössischen Forschungsdebatten einüben. Sie gehen eigenständig bei der Auswahl der Methoden vor. Sie sind in der Lage, sich neues Wissen anzueignen sowie philologische und kulturwissenschaftliche Perspektiven in kritischer Reflexion zu vernetzen. Sie können interdisziplinäre Modelle auf forschungsrelevante Fragestellungen der Philologie sowie der Kulturwissenschaft anwenden. Sie erwerben fachübergreifende Kompetenzen und die Fähigkeit zur kritisch-reflexiven Anwendung von interdisziplinären Kenntnissen; sie entwickeln die Fähigkeit zur selbstständigen Positionierung im Forschungskontext unter Berücksichtigung gesellschaftlicher, wissenschaftlicher und ethischer Erkenntnisse; sie erwerben Kenntnis unterschiedlicher Fachkulturen und die Fähigkeit zum Umgang mit ihnen. Sie sind in der Lage, die eigenen Hypothesen kritisch zu überprüfen und beachten wissenschaftliche Prinzipien und Standards.</p> <p>Integrierte Schlüsselkompetenz: -Methodenkompetenz: z.B. die Studierenden entwickeln weiterführende Kenntnisse wissenschaftlichen Arbeitens; sie entwickeln selbstständig Fragestellungen zu fachwissenschaftlichen Themen; sie entwickeln die Fähigkeit, einen problemorientierten methodischen Ansatz der eigenen oder einer fremden Fachwissenschaft anzuwenden; sie sind in der Lage, einen Sachverhalt aus unterschiedlichen methodischen und theoretischen Perspektiven adäquat darzustellen. -Kommunikationskompetenz: z.B. die Studierenden vertiefen ihre Fähigkeit zur Erfassung komplexer wissenschaftlicher Texte, deren Grundaussagen sie korrekt wiedergeben können; sie vertiefen ihre Reflexionsfähigkeit, ihre Fähigkeit zur Präsentation selbstständig erarbeiteter Beiträge vor der Gruppe, die Fähigkeit zur eigenständigen Ausarbeitung vorgegebener Themen (in Kleingruppen), die Fähigkeit zur Diskussion fachlicher Fragestellungen und Probleme (Erörterung und Darstellung) sowie die Fähigkeit, sachlich zu argumentieren</p>
Lehrveranstaltungsarten	1 eigenständiges Forschungsprojekt in Absprache mit der oder dem

	betreuenden Modulverantwortlichen im gewählten Profil 1 Seminar (2 SWS) aus Literatur-, Kultur- oder Sprachwissenschaft oder aus dem Masterbereich einer Nachbardisziplin in Absprache mit dem:der betreuenden Modulverantwortlichen
Lehrinhalte	<p>Literaturwissenschaft Vertiefende Auseinandersetzung mit literarischen Texten des frankophonen bzw. hispanischen Kulturraums mit Blick auf eine mögliche wissenschaftliche Fragestellung Reflektierte Anwendung literaturwissenschaftlicher Methoden und Theorien im kulturwissenschaftlichen Kontext Kenntnisnahme und kritische Bewertung zentraler Positionen der relevanten Forschungsdiskussion</p> <p>Sprachwissenschaft Vertiefung sprachwissenschaftlicher Kenntnisse zur französischen bzw. spanischen Gegenwartssprache und zur Geschichte der französischen bzw. spanischen Sprache als Sprach- und Kulturgeschichte Vertiefung sprachwissenschaftlicher Methodenkompetenzen in enger Verschränkung von Theorie und interpretatorischer Praxis Entwicklung eigener Forschungsfragen.</p> <p>Profilbildung in sprach-, literatur- und kulturwissenschaftlichen Themen mit ggf. interdisziplinärer Orientierung</p>
Titel der Lehrveranstaltungen	Vgl. Vorlesungsverzeichnis in Absprache mit dem:der Modulverantwortlichen
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	selbstgesteuertes Lernen, eigenständige Projektarbeit, ggf. Vortrag, Gruppenarbeit etc.
Verwendbarkeit des Moduls	MA Interkulturelle Kommunikation und Wirtschaft MA Kulturwirt/in Romanistik/Französisch MA Kulturwirt/in Romanistik/Spanisch
Dauer des Angebotes des Moduls	1-2 Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Mindestens jährlich
Sprache	Deutsch bzw. nach Vorgabe der Dozierenden
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Methodenseminar
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation im Studiengang MA Interkulturelle Kommunikation und Wirtschaft
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 30 Stunden Selbststudium: 330 Stunden
Studienleistungen	Forschungsprojekt im gewählten Profil: verschiedene Textsorten bspw. kommentierte Bibliographie, Kongressbericht, Rezension, Forschungsbericht, wissenschaftlicher Vortrag o.ä. Seminar: aktive Mitarbeit; Referat oder (Projekt-)Präsentation (im Umfang von 15 bis 30 Minuten), Essay/Dossier (im Umfang von 6 bis 8 Seiten), Protokoll (im Umfang von 2 bis 6 Seiten), Klausur (im Umfang von 60 bis 90 Minuten), Portfolio (Umfang von 10-15 Seiten), kursorische Übungsaufgaben (im Umfang von 20 bis 40 Minuten), kommentierte Bibliographie (im Umfang von 5 bis 10 Seiten), kommentierte Gliederung (im Umfang von 3-5 Seiten) oder Exzerpte (im Umfang von 5-10 Seiten)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	-
Prüfungsleistung	-
Anzahl Credits für das Modul	16 (inkl. 4 Credits für integrierte SK)

Lehreinheit	Institut für Romanistik (IfR)
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Jan-Henrik Witthaus
Lehrende des Moduls	Lehrende und Lehrbeauftragte des FB 02
Medienformen	In Abstimmung mit der Feinplanung der Lehrveranstaltung
Literatur	In Abstimmung mit der Feinplanung der Lehrveranstaltung

Modulname	Modul P5: Praxisprojekt
Art des Moduls	Wahlpflicht
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Praktikum Die Studierenden erwerben Fähigkeiten in den Bereichen (interkulturelle) Verstehens-, Kommunikations- und Handlungskompetenz. Sie können ihre Organisationskompetenz in beruflichen Kontexten umsetzen. Sie können ihre Methodenkompetenz in Bezug auf das Darstellen, Einordnen und Vergleichen (kultur-)spezifischer Organisationsformen und deren Strukturen anwenden. Sie erhalten die Fähigkeit zum problemlösungsorientierten Handeln sowie die Kompetenz zum eigenständigen Handeln in professionellen Situationen. Sie können im beruflichen Umfeld außerhalb des Hochschulzusammenhangs eigenverantwortlich handeln.</p> <p>Lernziele: Das Praktikum steuert zur persönlichen Weiterentwicklung bei. Die Studierenden können in beruflichen Kontexten sicher agieren und entwickeln ein geschärftes Bewusstsein für interkulturelle/wirtschaftsbezogene Fragestellungen. Die Weiterentwicklung der fachlichen und evtl. fremdsprachlichen Qualifikation geht über eine erweiterte Kenntnisse der Fachterminologie, sowie der makro- und mikrowirtschaftlichen Struktur des In- oder Auslandes. Die Studierenden können ihre Methodenkompetenz in Bezug auf das Darstellen, Einordnen und Vergleichen (kultur-)spezifischer Organisationsformen und deren Strukturen anwenden.</p> <p>Praxistag Durch die Konzeption und Durchführung eines Praxistages erlangen die Studierenden die Fähigkeit zur selbstständigen Planung und Organisation sowie überfachlichen Zusammenarbeit. Dabei entwickeln sie ein geschärftes Bewusstsein für Fragestellungen der Berufsorientierung und streben den Aufbau und die Weiterentwicklung eines beruflichen Netzwerks an, von dem auch andere Studierende profitieren können. Sie schätzen den Stand der eigenen Berufsbefähigung realistisch ein und erweitern die Fähigkeiten zur eigenverantwortlichen Tätigkeit im beruflichen Umfeld außerhalb des Hochschulzusammenhangs. Einher geht die Weiterentwicklung der fachlichen Qualifikation; Moderations- und Vermittlungskompetenzen; problemlösungsorientierte Handlungskompetenzen bei unvorhergesehenen Planänderungen.</p> <p>Integrierte Schlüsselkompetenz: -Organisationskompetenz: z.B. die Studierenden vertiefen ihre Fähigkeiten, selbstorganisiert und reflexiv zu arbeiten; sie erweitern ihre organisatorischen Kompetenzen in den Bereichen Teamarbeit, Präsentation, Projektsteuerung und -entwicklung. -Kommunikationskompetenz: z.B. die Studierenden vertiefen ihre Reflexionsfähigkeit und ihre Fähigkeit zur Präsentation selbstständig erarbeiteter Beiträge vor der Gruppe, die Fähigkeit zur eigenständigen Ausarbeitung vorgegebener Themen (in Kleingruppen), die Fähigkeit zur Diskussion berufsbezogener Fragestellungen und Probleme (Erörterung und Darstellung) sowie die Fähigkeit, sachlich zu argumentieren.</p>
Lehrveranstaltungsarten	-
Lehrinhalte	Die Studierenden organisieren selbstständig ein Programm mit Vorträgen und Workshops im Rahmen einer Tagung. Dabei setzen sich die Studierenden mit Fragestellungen der Berufsorientierung auseinander. Sie sondieren oder ermitteln relevante Berufsfelder für den eigenen Studiengang und stellen Kontakte zu Berufspraktiker:innen her. Die Veranstaltung wird beworben, um auch

	relevante Berufsfelder für Kommiliton:innen zu präsentieren. Zudem erproben die Studierenden während eines Praktikums die eigenen Kompetenzen im berufsbezogenen Kontext. Auf der Tagung präsentieren sie anderen Studierenden ihre Erfahrungen, im Nachgang werden relevante Informationen zugänglich gemacht.
Titel der Lehrveranstaltungen	-
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Praktikum, Vortrag, Gruppenarbeit, selbstgesteuertes Lernen
Verwendbarkeit des Moduls	MA Interkulturelle Kommunikation und Wirtschaft
Dauer des Angebotes des Moduls	1-2 Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Mindestens jährlich
Sprache	Deutsch und/oder Französisch bzw. Spanisch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation im Studiengang MA Interkulturelle Kommunikation und Wirtschaft Immatrikulation im Studiengang MA Kulturwirt/in Romanistik/Französisch Immatrikulation im Studiengang MA Kulturwirt/in Romanistik/Spanisch
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 5 Zeitstunden Selbststudium: 155 Stunden, davon mindestens 320 Stunden Praktikum
Studienleistungen	1 Präsentation über das absolvierte Praktikum Gruppenarbeit: Organisation von Vorträgen/Workshops externer Praktiker:innen im Rahmen einer kleinen Tagung, unterstützt durch die:den Modulverantwortliche:n
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	-
Prüfungsleistung	-
Anzahl Credits für das Modul	16 (inkl. 4 Credits für integrierte SK)
Lehreinheit	Institut für Romanistik (IfR)
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Jan-Henrik Witthaus
Lehrende des Moduls	-
Medienformen	-
Literatur	-

Modulname	Modul 6: Schlüsselkompetenzen und Methoden
Art des Moduls	Pflicht
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden optimieren ihre Fertigkeiten, sich Fachwissen zu beschaffen, und erschließen sich neue Kompetenzen.</p> <p>Methodenseminar (3 Credits): Die Studierenden vertiefen und bauen die Fähigkeit zur Reflexion, Anwendung und Übertragung von Methoden und Konzepten aus. Sie optimieren ihre schon vorhandenen Kenntnisse über grundlegende Methoden der Philologie (z.B. Lektüretechniken, Textkompetenz) und Kulturwissenschaft (z.B. Semiotik) und vertiefen ihre Kenntnisse in gängigen Zweigen der aktuellen Kulturwissenschaft. Sie üben die Fähigkeiten zur wissenschaftlichen Recherche (z.B. Literaturrecherche). Angestrebt wird hiermit die Fähigkeit zur Partizipation an wissenschaftlichen Debatten und ein Bewusstsein für kritisches Arbeiten.</p> <p>Schlüsselkompetenzen (3 Credits): Die Studierenden sind in der Lage, ihre Stärken und Schwächen zu identifizieren und sich fehlendes Wissen im Sinne von lebenslangem Lernen eigenständig anzueignen; sie profilieren sich bspw. im Bereich angewandten Wissenstransfers, Genderkompetenz oder interkultureller Kompetenz; sie entwickeln Ideen als Voraussetzung für unternehmerisches Handeln; sie vertiefen ihre für die Beschäftigungsfähigkeit relevanten Kompetenzen.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Seminar, Übung
Lehrinhalte	<p>Lektüretechniken Techniken zur Analyse von Texten, die auch multimodal sein können Präsentations- und Arbeitstechniken Rhetorik avancierte Techniken der Literaturrecherche Kenntnisse in gängigen Varianten der zeitgenössischen Kulturwissenschaften Kommunikationstraining Interkulturelle Kompetenz Genderkompetenz Zusätzliche Fremdsprachenkenntnisse Selbst-, Zeit- und Stressmanagement o.ä. berufsbezogene Tätigkeiten</p>
Titel der Lehrveranstaltungen	<p>Methodenseminar (Pflicht) vgl. Veranstaltungsangebot im Vorlesungsverzeichnis: in der Regel eine für den Erwerb von Schlüsselkompetenzen ausgewiesene Veranstaltungen à 2 SWS in zentralen Einrichtungen der Universität, z. B. UniKasselTransfer, Servicecenter Lehre, Allgemeine Studienberatung, einführende Veranstaltungen anderer Fächer, Sprachkurse des IfR, etc.</p>
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Seminar, nach Vorgabe der Dozierenden
Verwendbarkeit des Moduls	<p>MA Interkulturelle Kommunikation und Wirtschaft MA Kulturwirt/in Romanistik/Französisch MA Kulturwirt/in Romanistik/Spanisch</p>
Dauer des Angebotes des Moduls	1-2 Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Mindestens jährlich
Sprache	Deutsch; nach Vorgabe der Dozierenden
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die	Immatrikulation im Studiengang MA Interkulturelle Kommunikation

Teilnahme am Modul	und Wirtschaft Immatrikulation im Studiengang MA Kulturwirt/in Romanistik/Französisch Immatrikulation im Studiengang MA Kulturwirt/in Romanistik/Spanisch
Studentischer Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 30-60 Stunden Selbststudium: 120-150 Stunden Der Anteil der Präsenzzeit ergibt sich aus dem jeweiligen Lehrangebot.
Studienleistungen	Kursorische Übungsaufgaben im Methodenseminar; nach Vorgabe des anbietenden Bereichs
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Nach Vorgabe des anbietenden Bereichs
Prüfungsleistung	-
Anzahl Credits für das Modul	6
Lehreinheit	Institut für Romanistik (IfR)
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Jan-Henrik Witthaus
Lehrende des Moduls	Lehrende und Lehrbeauftragte der Universität Kassel
Medienformen	nach Vorgabe des anbietenden Bereichs
Literatur	nach Vorgabe des anbietenden Bereichs

Modulname	Modul 7: Masterabschlussmodul
Art des Moduls	Pflicht
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Die Studierenden können ihre Fähigkeit zur eigenständigen wissenschaftlichen Bearbeitung einer Fragestellung und damit zum eigenständigen wissenschaftlichen Denken und Arbeiten nachweisen. Die Studierenden wenden ihre im Studium gewonnenen Kenntnisse bei der selbstständigen Bearbeitung eines Themas der Philologie oder Kulturwissenschaft oder einer anwendungsbezogenen wirtschaftswissenschaftlichen Fragestellung im Rahmen einer Masterarbeit an. Sie sind in der Lage, ihre Ergebnisse in klarer und eindeutiger Weise zu vermitteln und sich auf wissenschaftlichem Niveau darüber auszutauschen.
Lehrveranstaltungsarten	-
Lehrinhalte	Selbstständige Anwendung des im Rahmen des Studiums erworbenen Fachwissens auf eine konkrete wissenschaftliche Fragestellung
Titel der Lehrveranstaltungen	-
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Individuelle Betreuung durch den:die Gutachter:in
Verwendbarkeit des Moduls	MA Interkulturelle Kommunikation und Wirtschaft
Dauer des Angebotes des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Semester
Sprache	Deutsch, ggf. Französisch oder Spanisch (je nach Schwerpunkt)
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation im Studiengang MA Interkulturelle Kommunikation und Wirtschaft Gem. Prüfungsordnung
Studentischer Arbeitsaufwand	Selbststudium 900 Stunden
Studienleistungen	-
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Gem. Prüfungsordnung
Prüfungsleistung	Kumulierte Modulprüfungsleistung (2 Modulteilprüfungsleistungen): 1. Masterarbeit gem. Prüfungsordnung 2. Vorstellung der eigenen Arbeit im Rahmen eines Kolloquiums Die Masterarbeit zählt 80%, das Kolloquium 20% von der Modulnote.
Anzahl Credits für das Modul	30
Lehreinheit	Institut für Romanistik (IfR), die Fachgebiete „Geschichte Westeuropas (18.-20. Jh.)“, Fachbereich Wirtschaftswissenschaften
Modulverantwortliche/r	Prüfungsausschuss
Lehrende des Moduls	Bezogen auf die anbietenden Lehreinheiten: i.d.R. alle Professor:innen
Medienformen	-
Literatur	-

Wirtschaftswissenschaften (insgesamt 30 Credits) gemäß der Prüfungsordnung MA Business Studies (PO Version 2017):

In den Wirtschaftswissenschaften sind 5 Module im Umfang von je 6 Credits zu erwerben. Es wird bei der Auswahl der Module empfohlen, sich an den unten aufgeführten Profilen zu orientieren: In den drei Spezialisierungen **Finance, Accounting, Controlling and Taxation** (Module FACT P1-3 und W1-3), **Management und Marketing** (Module MuM P1-3 und W1-3) und **Digital Business** (Module DiB P1-3 und W1-3) erfolgt eine fundierte wissenschaftliche und anwendungsfeldbezogene Ausbildung. Dabei liegt ein starker Fokus auf der Reflexion des bestehenden Fachwissens und dem innovativen Umgang mit der aktuellen Forschung. Zudem nimmt eine breite methodische Ausbildung einen wichtigen Stellenwert ein. Die drei Profile werden ergänzt durch die beiden Basismodule **Informationsmanagement** (Modul BWL B1) sowie **Controlling und Corporate Governance** (Modul BWL B2).

Der Bereich **VWL** (Module VWL-FACT, VWL-MuM und VWL-DiB) bietet zum einen eine Einführung in die grundlegenden Ansätze zur Modellierung der Verhaltensweisen von Akteuren und deren Anwendungsfelder. Andererseits wird die Anwendung von Konzepten und Methoden aus den Wirtschaftswissenschaften, insbes. der VWL, auf normative und positive Fragen der Wirtschaftspolitik sowie die Analyse von Governance-Prozessen in Märkten thematisiert. Er kann als eigenständiger Schwerpunkt oder als Ergänzung zu den o.g. Profilen verstanden werden.

In beruflicher Hinsicht qualifiziert die Spezialisierung FACT für Aufgaben auf den Gebieten Finanzierung, Rechnungswesen, Controlling und Steuern. Studierende des Schwerpunkts MuM sind insbesondere für komplexe interne und externe Beratungsaufgaben, anspruchsvolle strategisch ausgerichtete Stabsstellentätigkeiten sowie für Tätigkeiten im Vertriebs- und Kundenmanagement qualifiziert. Mit der Spezialisierung DiB wird für Tätigkeiten im Bereich digitaler Dienstleistungen, der Neuproduktentwicklung sowie auf Stabsstellentätigkeiten im Bereich der Geschäftsmodellinnovation oder der Digitalisierungsstrategie fokussiert.

Der Bereich VWL ist forschungsorientiert und bereitet für einen akademischen Werdegang, aber auch für außeruniversitäre Forschungseinrichtungen oder Think Tanks vor, für Tätigkeiten bei der Regierung oder der öffentlichen Verwaltung, in der Marktforschung oder in der Regional- und Entwicklungspolitik.

Wirtschaftswissenschaft: 5 Module zu je 6 Credits

<u>Bereich</u>	<u>BWL Basis</u>
<u>Lernergebnisse,</u> <u>Kompetenzen,</u> <u>Qualifikationsziele</u>	<p>Der Bereich „BWL Basis“ bietet eine breite Einführung in Fragen des Informationsmanagements und des Controllings als elementare Unterstützungsfunktionen für Managementprozesse. Prinzipiell sind für diese Informationen und entsprechende IT-Systeme zur Verfügung zu stellen. Die Steuerung und Kontrolle der Informationsversorgung und Entscheidungsvorbereitung obliegen dem Informationsmanagement und dem Controlling. Unter dem Stichwort Corporate Governance werden Fragen der formalen Unternehmensverfassung behandelt. Ziel des Bereichs ist es, vertiefte Kenntnisse in diese Gebiete zu vermitteln, bspw. über:</p> <ul style="list-style-type: none">-Management von Informationssystemen-Aspekte des Wissensmanagements-die Anwendung von Controlling-Konzepten auf unternehmensbezogene Fragestellungen-Theorien und Grundstrukturen der Corporate Governance
<u>Lehrinhalte</u>	<p>Die diesem Bereich zugeordneten Module haben im Vergleich zum Bachelorstudium einen thematisch engeren Zuschnitt, d.h. sie beschränken sich in der Regel auf Teilaspekte, die sodann mit fortgeschrittenen theoretischen wie empirischen Methoden vertieft analysiert werden. Die Studierenden erlernen die wissenschaftliche Herangehensweise an eine Thematik. Dies versetzt sie in die Lage, kritisch und fundiert und auf wissenschaftlichem Niveau zu argumentieren.</p>
<u>Zum Bereich gehörende Module</u>	<ul style="list-style-type: none">-Informationsmanagement-Controlling und Corporate Governance

Nummer/Code	BWL-B1
Modulname	Informationsmanagement
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, verschiedene Inhalte, Theorien und Konzepte des Informationsmanagements voneinander abzugrenzen. Sie können diese Ansätze auf unternehmensbezogene Fragestellungen anwenden und daraus Lösungen für die organisatorische Praxis entwickeln. Ergebnisse und Ziele sind:- Fähigkeit zur kritischen Analyse und Bewertung der strategischen Bedeutung von Informationssystemen -Fähigkeit, Informationssysteme anhand gezielter Maßnahmen Methoden und Techniken in bestehende Organisationsprozesse einzubetten -Steuerung und Kontrolle sowohl von organisationsinternen als auch organisationsübergreifenden Informationsprozessen -Fähigkeit zur Entwicklung und Bereitstellung von strategischen Konzepten hinsichtlich des Informationsmanagements zur Entscheidungsunterstützung des Top-Managements
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung / Seminar mit insgesamt 4 SWS
Lehrinhalte	-Aufgaben, Konzepte und praktische Lösungen -Management von Informationssystemen -Strategisches Management von IT in Organisationen -Wissensmanagement -IT Governance -Führungsaufgaben im Informationsmanagement
Titel der Lehrveranstaltungen	Informationsmanagement
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Vorlesung, Übung und Seminar, Selbststudium, Vor- und Nachbereitung anhand einschlägiger Lehrbuch- bzw. Skriptlektüre
Verwendbarkeit des Moduls	Master-Studiengänge: Business Studies, Economic Behaviour and Governance, Nachhaltiges Wirtschaften, Wirtschaft, Psychologie und Management, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftsingenieurwesen, Kulturwirt in Romanistik, English and American Culture and Business Studies
Dauer des Angebotes des Moduls	ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes zweite Semester
Sprache	Deutsch / Englisch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation im Masterstudiengang Business Studies
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
Studienleistungen	--
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	--
Prüfungsleistung	Klausur (90 Min.) oder Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 12 S.) oder Hausarbeit (ca. 20 S.). Spezifikation durch die jeweiligen Dozenten und Dozentinnen
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits
Lehrinheit	Wirtschaftswissenschaften
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Jan Marco Leimeister
Lehrende des Moduls	Prof. Dr. Jan Marco Leimeister, N.N.
Medienformen	Spezifikation durch die jeweiligen Dozenten und Dozentinnen

Literatur	Spezifikation durch die jeweiligen Dozenten und Dozentinnen
------------------	---

Nummer/Code	BWL-B2
Modulname	Controlling und Corporate Governance
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Die Studierenden können die Begriffe Controlling sowie Corporate Governance einordnen in das zielgerichtete Management eines erfolgreichen Unternehmens. Die Studierenden wissen mit wissenschaftlichen und theoretischen Grundlagen eigenständig umzugehen. Die operativen sowie strategisch relevanten Instrumente und Systeme können eingeordnet und angewandt werden. Die Studierenden können kritisch-reflektiert Maßnahmen aus dem Bereich des Controllings und der Corporate Governance erarbeiten und vorstellen.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung / Seminar mit insgesamt 4 SWS
Lehrinhalte	-Grundkonzeptionen des Controllings -Controllinginstrumente und -systeme -Erweiterung des Kostenmanagements -Theoretische Grundlagen der Corporate Governance -Praktische Relevanz der Corporate Governance sowie organisatorische und systemische Maßnahmen
Titel der Lehrveranstaltungen	Controlling und Corporate Governance
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Vorlesung, Übung, Seminar, Gruppenarbeit; Selbststudium; Vor- und Nachbereitung anhand einschlägiger Lehrbuch- bzw. Skriptlektüre
Verwendbarkeit des Moduls	Master-Studiengänge: Business Studies, Economic Behaviour and Governance, Nachhaltiges Business Studies, Economic Behaviour and Governance, Nachhaltiges Wirtschaften, Wirtschaft, Psychologie und Management, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftsingenieurwesen, Kulturwirt in Romanistik, English and American Culture and Business Studies
Dauer des Angebotes des Moduls	ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes zweite Semester
Sprache	Deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation im Masterstudiengang Business Studies
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
Studienleistungen	--
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	--
Prüfungsleistung	Klausur (90 Min.) oder Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 12 S.) oder Hausarbeit (ca. 20 S.). Spezifikation durch die jeweiligen Dozenten und Dozentinnen
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits
Lehrinheit	Wirtschaftswissenschaften
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Pascal Nevries
Lehrende des Moduls	Prof. Dr. Pascal Nevries, N.N.
Medienformen	Spezifikation durch die jeweiligen Dozenten und Dozentinnen
Literatur	Spezifikation durch die jeweiligen Dozenten und Dozentinnen

Bereich	Spezifische VWL
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Der Bereich der spezifischen VWL bietet zum einen eine Einführung in die grundlegenden Ansätze zur Modellierung der Verhaltensweisen von Akteuren und deren Anwendungsfelder. Andererseits werden die Anwendung von Konzepten und Methoden aus den Wirtschaftswissenschaften, insbes. der VWL, auf normative und positive Fragen der Wirtschaftspolitik sowie die Analyse von Governance-Prozessen in Märkten thematisiert.
Lehrinhalte	Die diesem Bereich zugeordneten Module haben im Vergleich zum Bachelorstudium einen thematisch engeren Zuschnitt, d.h. sie beschränken sich in der Regel auf Teilaspekte, die sodann mit fortgeschrittenen theoretischen wie empirischen Methoden vertieft analysiert werden. Die Studierenden erlernen die wissenschaftliche Herangehensweise an eine Thematik. Dies versetzt sie in die Lage, kritisch und fundiert und auf wissenschaftlichem Niveau zu argumentieren.
Zum Bereich gehörende Module	Im grundlegenden Bereich der spezifischen VWL ist je nach Studienrichtung ein Modul im Umfang von 6 Credits (4 SWS) zu belegen: -Studienrichtung FACT: Economic Behavior and Governance -Studienrichtung MuM: Economic Behavior: Models -Studienrichtung DiB: Governance: Policy and Market Dynamics

Nummer/Code	VWL-FACT
Modulname	Governance: Institutions and the Public Sector
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Gegenstand dieses Moduls ist die Anwendung von Konzepten und Methoden aus den Wirtschaftswissenschaften, insbesondere der VWL, auf normative und positive Fragen der Wirtschaftspolitik. Schwerpunkte liegen dabei auf der Rolle von staatlichen Institutionen und auf Public-Choice-Ansätzen. Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, theoretisch wie empirisch gestützte und folglich ökonomisch fundierte Aussagen zu treffen über die Bedeutung staatlicher Institutionen für die Wirtschaftspolitik. Als Beispiele sind die Europäische Wirtschafts- und Währungsunion oder die Rolle des Staates in einer globalisierten Welt zu nennen. Im Einzelnen werden folgende Qualifikationen erworben:</p> <ul style="list-style-type: none"> -Anwendung volkswirtschaftlicher Ansätze auf konkrete wirtschaftspolitische Fragestellungen -Befähigung zur eigenständigen kritischen Analyse von wirtschaftspolitischen Konzepten -Kenntnisse der Rahmenbedingungen staatlichen Handelns und ihrer Wirkungen auf die Ergebnisse der Wirtschaftspolitik <p>Die Studierenden erlernen damit das Rüstzeug eines professionellen Ökonomen, egal ob sie später in Industrie und Handel, Regierungsstellen, internationalen Organisationen oder der Forschung beschäftigt sind. Insbesondere Studierende, die in großen Unternehmen, öffentlichen Einrichtungen oder Wirtschaftsforschungsinstituten an der Entwicklung und Evaluation von wirtschaftspolitischen Lösungen arbeiten werden, erlernen in diesem Modul wichtige Konzepte dafür.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung / Seminar mit insgesamt 4 SWS
Lehrinhalte	Spezifikation je nach gewählter Lehrveranstaltung
Titel der Lehrveranstaltungen	<p>Folgende Lehrveranstaltungen können gewählt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Economic and Monetary Union • Law and Economics/Public Choice • Intermediate Public Economics
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Vorlesung, Übung und Seminar, Selbststudium, Vor- und Nachbereitung anhand einschlägiger Lehrbuch- bzw. Skriptlektüre
Verwendbarkeit des Moduls	Master-Studiengänge: Business Studies, Economic Behaviour and Governance, Nachhaltiges Wirtschaften, Wirtschaft, Psychologie und Management, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftsingenieurwesen, Kulturwirt in Romanistik, English and American Culture and Business Studies
Dauer des Angebotes des Moduls	ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes zweite Semester
Sprache	Deutsch / Englisch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation im Masterstudiengang Business Studies
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium

Studienleistungen	--
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	--
Prüfungsleistung	Klausur (90 Min.) oder Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 12 S.) oder Hausarbeit (ca. 20 S.). Spezifikation durch die jeweiligen Dozenten und Dozentinnen
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits
Lehreinheit	Wirtschaftswissenschaften
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Guido Bünstorf
Lehrende des Moduls	Alle Dozenten und Dozentinnen des IVWL
Medienformen	Spezifikation durch die jeweiligen Dozenten und Dozentinnen
Literatur	Spezifikation durch die jeweiligen Dozenten und Dozentinnen

Nummer/Code	VWL-MuM
Modulname	Economic Behavior: Models
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Gegenstand dieses Moduls sind die grundlegenden Ansätze zur Modellierung der Verhaltensweisen von Akteuren (insbes. Haushalte und Unternehmen) in unterschiedlichen ökonomischen Kontexten. Im Einzelnen werden folgende Qualifikationen erworben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse zu den wichtigsten Ansätzen zur Modellierung des Verhaltens von Haushalten und Unternehmen • Anwendung verhaltenswissenschaftlicher Modelle und Methoden auf konkrete ökonomische Kontexte • Einblicke in die Konzepte der Nachbardisziplinen, auf welchen die erarbeiteten Modelle aufbauen • Befähigung zur Durchführung eigener verhaltenswissenschaftlicher Analysen <p>Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf den nichtkonventionellen Ansätzen aus dem Bereich "Behavioural Economics". Neben den fortgeschrittenen Ansätzen aus der konventionellen Ökonomik lernen die Studierenden hier eine andere Perspektive auf ökonomische Fragestellungen kennen. Diese Kompetenzen sind für die Zusammenarbeit in den zunehmend interdisziplinären Arbeitsgruppen der modernen Arbeitswelt von großer Bedeutung.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung / Seminar mit insgesamt 4 SWS
Lehrinhalte	Spezifikation je nach gewählter Lehrveranstaltung
Titel der Lehrveranstaltungen	<p>Folgende Lehrveranstaltungen können gewählt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Behavioral Economics • Economics of Entrepreneurship • Industrial Dynamics
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Vorlesung, Übung und Seminar, Selbststudium, Vor- und Nachbereitung anhand einschlägiger Lehrbuch- bzw. Skriptlektüre
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Master-Studiengänge:</p> <p>Business Studies, Economic Behaviour and Governance, Nachhaltiges Business Studies, Economic Behaviour and Governance, Nachhaltiges Wirtschaften, Wirtschaft, Psychologie und Management, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftsingenieurwesen, Kulturwirt in Romanistik, English and American Culture and Business Studies</p>
Dauer des Angebotes des Moduls	ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes zweite Semester
Sprache	Deutsch / Englisch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation im Masterstudiengang Business Studies
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
Studienleistungen	--
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	--
Prüfungsleistung	Klausur (90 Min.) oder Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 12 S.) oder Hausarbeit (ca. 20 S.).

	Spezifikation durch die jeweiligen Dozenten und Dozentinnen
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits
Lehreinheit	Wirtschaftswissenschaften
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Björn Frank
Lehrende des Moduls	Alle Dozenten und Dozentinnen des IVWL
Medienformen	Spezifikation durch die jeweiligen Dozenten und Dozentinnen
Literatur	Spezifikation durch die jeweiligen Dozenten und Dozentinnen

Nummer/Code	VWL-DiB
Modulname	Governance: Policy and Market Dynamics
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Gegenstand dieses Moduls ist die Analyse von Governance-Prozessen in Märkten. Schwerpunkte liegen dabei auf der Untersuchung von Begründungen, Ansatzpunkten und Strategien wirtschaftspolitischer Eingriffen sowie deren Auswirkungen auf die Marktdynamik. Lösungskonzepten in konkreten ökonomischen Kontexten Strategien und Auswirkungen. Ein besonderes Augenmerk liegt auf der Anwendung verhaltenswissenschaftlicher Ansätze und auf Governance-Prozessen in Zeiten ökonomischen Wandels. Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, theoretisch wie empirisch gestützte und folglich ökonomisch fundierte Aussagen zu treffen über Ursachen und Lösungsansätze zu den drängenden wirtschaftlichen Problemen. Als Beispiele sind zu nennen die Konsequenzen des demografischen Wandels, Ursachen für und Rezepte gegen die Arbeitslosigkeit, die ökonomischen Effekte des Klimawandels etc. Im Einzelnen werden folgende Qualifikationen erworben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anwendung volkswirtschaftlicher Ansätze auf wirtschaftspolitischen Fragestellungen in konkreten ökonomischen Kontexten • Befähigung zur eigenständigen kritischen Analyse von wirtschaftspolitischen Konzepten • Kenntnisse und Verständnis für Governance-Prozesse und wirtschaftspolitische Eingriffe in Zeiten des ökonomischen Wandels <p>Die Studierenden erlernen damit das Rüstzeug eines professionellen Ökonomen, egal ob sie später in Industrie und Handel, Regierungsstellen, internationalen Organisationen oder der Forschung beschäftigt sind. Insbesondere Studierende, die in großen Unternehmen, öffentlichen Einrichtungen oder Wirtschaftsforschungsinstituten an der Entwicklung und Evaluation von Lösungen arbeiten werden, erlernen in diesem Modul wichtige Konzepte dafür.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung / Seminar mit insgesamt 4 SWS
Lehrinhalte	Spezifikation je nach gewählter Lehrveranstaltung
Titel der Lehrveranstaltungen	<p>Folgende Lehrveranstaltungen können gewählt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Economics of Entrepreneurship • Bildungsökonomik • Economics of Science and Technology
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Vorlesung, Übung und Seminar, Selbststudium, Vor- und Nachbereitung anhand einschlägiger Lehrbuch- bzw. Skriptlektüre
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Master-Studiengänge:</p> <p>Business Studies, Economic Behaviour and Governance, Nachhaltiges Wirtschaften, Wirtschaft, Psychologie und Management, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftsingenieurwesen, Kulturwirt in Romanistik, English and American Culture and Business Studies</p>
Dauer des Angebotes des Moduls	ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes zweite Semester
Sprache	Deutsch / Englisch

Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation im Masterstudiengang Business Studies
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
Studienleistungen	--
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	--
Prüfungsleistung	Klausur (90 Min.) oder Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 12 S.) oder Hausarbeit (ca. 20 S.). Spezifikation durch die jeweiligen Dozenten und Dozentinnen
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits
Lehreinheit	Wirtschaftswissenschaften
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Guido Bünstorf
Lehrende des Moduls	Alle Dozenten und Dozentinnen des IVWL
Medienformen	Spezifikation durch die jeweiligen Dozenten und Dozentinnen
Literatur	Spezifikation durch die jeweiligen Dozenten und Dozentinnen

Bereich	FACT-Masterprofil
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Dieses Masterprofil behandelt Fragestellungen der Bereiche Finance, Accounting, Controlling und Taxation. Ziel des Masterprofils ist es, vertiefte Kenntnisse in diese Gebiete zu vermitteln, wie zum Beispiel über:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die besonderen Anforderungen einer konsolidierten internationalen Rechnungslegung • die steuerlichen Konsequenzen unternehmerischer Entscheidungen • die Steuerungsmöglichkeiten eines Unternehmens mittels des Unternehmenswertes • Möglichkeiten und Grenzen der Integration von externem und internem Rechnungswesen • die zentralen Modelle der Finanzwirtschaft • Verfahren der Unternehmensbewertung oder • den Einsatz von operativ sowie strategisch relevanten Instrumenten und Systemen des Controllings
Lehrinhalte	<p>Die diesem Bereich zugeordneten Module haben im Vergleich zum Bachelorstudium einen thematisch engeren Zuschnitt, d. h. sie beschränken sich in der Regel auf Teilaspekte, die sodann mit fortgeschrittenen theoretischen wie empirischen Methoden vertieft analysiert werden. Die Studierenden erlernen die wissenschaftliche Herangehensweise an eine Thematik. Dies versetzt sie in die Lage, kritisch und fundiert und auf wissenschaftlichem Niveau zu argumentieren.</p>
Zum Bereich gehörende Module	<p>Das Masterprofil untergliedert sich in einen Pflichtbereich im Umfang von insgesamt 18 Credits (12 SWS) und einen Wahlpflichtbereich im Umfang von 18 Credits (12 SWS).</p> <p>Im Pflichtbereich sind die folgenden drei Module zu absolvieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Konzernrechnungslegung (6 Credits/ 4 SWS) • Taxation (6 Credits/ 4 SWS) • Finance (6 Credits/ 4 SWS) <p>Im Wahlpflichtbereich sind für die drei Module drei frei zurechenbare Lehrveranstaltungen zu erbringen. Als Lehrveranstaltungen stehen unter anderem zur Auswahl:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wertorientierte Unternehmensrechnung (6 Credits/ 4 SWS) • Bilanzanalyse/-politik (6 Credits/ 4 SWS) • Strategisches Controlling (6 Credits/ 4 SWS) • Europäisches und internationales Unternehmensrechts- und Wirtschaftsrecht (6 Credits/ 4 SWS) • Advanced Topics in Taxation (6 Credits/ 4 SWS) • Risk Management (6 Credits/ 4 SWS) <p>Darüber hinaus können auch Lehrveranstaltungen aus anderen Modulen für den Wahlpflichtbereich geöffnet werden.</p>

Nummer/Code	FACT-P1
Modulname	Konzernrechnungslegung
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Die Studierenden können beurteilen, was Konzernabschlüsse leisten können, kennen aber auch die Grenzen der Aussagefähigkeit einer konsolidierten Rechnungslegung. Die Studierenden erkennen die Komplexität des Aufbaus internationaler Konzerne und wissen, wie Konzernstrukturen im Rechnungswesen abgebildet werden. Die einschlägigen Konsolidierungstechniken werden theoretisch sicher beherrscht und können rechnerisch dargelegt werden. Die Studierenden kennen die bilanzpolitischen Parameter in internationalen Konzernen und können im Rahmen der bilanziellen Steuerung Alternativrechnungen entwickeln. Die Studierenden können Konzernabschlüsse finanzanalytisch auswerten.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung mit insgesamt 4 SWS
Lehrinhalte	Funktionen und rechtliche Grundlagen der Konzernrechnungslegung (HGB und IFRS) Aufstellungspflicht, Konsolidierungskreis Kapitalkonsolidierung (Voll-, Quoten- und Equity-Konsolidierung) Schulden-, Erfolgs- und GuV-Konsolidierung Konzernabschlussanalyse
Titel der Lehrveranstaltungen	Rechnungslegung im internationalen Konzern
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Vorlesung, Übung, Selbststudium, Vor- und Nachbereitung anhand einschlägiger Lehrbuch- bzw. Skriptlektüre
Verwendbarkeit des Moduls	Master-Studiengänge: Business Studies, Economic Behaviour and Governance, Nachhaltiges Business Studies, Economic Behaviour and Governance, Nachhaltiges Wirtschaften, Wirtschaft, Psychologie und Management, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftsingenieurwesen, Kulturwirt in Romanistik, English and American Culture and Business Studies
Dauer des Angebotes des Moduls	ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes zweite Semester
Sprache	Deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Vorheriger Besuch des BA-Moduls „Rechnungslegung nach HGB und IFRS“
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation im Masterstudiengang Business Studies
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
Studienleistungen	--
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	--
Prüfungsleistung	Klausur (90 Min.) oder Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 12 S.) oder Hausarbeit (ca. 20 S.). Spezifikation durch die jeweiligen Dozenten und Dozentinnen
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits
Lehreinheit	Wirtschaftswissenschaften
Modulverantwortliche/r	Dr. Frank Motzko

Lehrende des Moduls	Dr. Frank Motzko
Medienformen	Spezifikation durch die jeweiligen Dozenten und Dozentinnen
Literatur	Spezifikation durch die jeweiligen Dozenten und Dozentinnen

Nummer/Code	FACT-P2
Modulname	Taxation
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, die steuerlichen Konsequenzen unternehmerischer Entscheidungen zu ermitteln. Sie besitzen solide Kenntnisse über einschlägige Modelle zur Berücksichtigung von Steuerwirkungen. Sie sind in der Lage, den Einfluss der Besteuerung auf die Vorteilhaftigkeit von Handlungsalternativen zu ermitteln.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung mit insgesamt 4 SWS
Lehrinhalte	Einfluss der Besteuerung auf konstitutive Entscheidungen (Rechtsformwahl, Standortwahl) Einfluss der Besteuerung auf laufende Entscheidungen (insbes. Investition und Finanzierung) Einfluss der Besteuerung auf unternehmerische Entscheidungen
Titel der Lehrveranstaltungen	Unternehmensbesteuerung
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Vorlesung, Übung, Selbststudium, Vor- und Nachbereitung anhand einschlägiger Lehrbuch- bzw. Skriptlektüre
Verwendbarkeit des Moduls	Master-Studiengänge: Business Studies, Economic Behaviour and Governance, Nachhaltiges Wirtschaften, Wirtschaft, Psychologie und Management, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftsingenieurwesen, Kulturwirt in Romanistik, English and American Culture and Business Studies
Dauer des Angebotes des Moduls	ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes zweite Semester
Sprache	Deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation im Masterstudiengang Business Studies
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
Studienleistungen	--
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	--
Prüfungsleistung	Klausur (90 Min.) oder Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 12 S.) oder Hausarbeit (ca. 20 S.). Spezifikation durch die jeweiligen Dozenten und Dozentinnen
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits
Lehreinheit	Wirtschaftswissenschaften
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Holger Karrenbrock
Lehrende des Moduls	Prof. Dr. Holger Karrenbrock
Medienformen	Spezifikation durch die jeweiligen Dozenten und Dozentinnen
Literatur	Spezifikation durch die jeweiligen Dozenten und Dozentinnen

Nummer/Code	FACT-P3
Modulname	Finance
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Ziel des Moduls ist es, den Studierenden im Bereich Finanzwirtschaft und Kapitalmärkte vertiefte Kenntnisse über die relevanten und aktuellen Modelle zu vermitteln. Zudem sollen die Studierenden in die Lage versetzt werden, die Erkenntnisse dieser Modelle eigenständig anzuwenden. Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls sollten die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • einen vertieften Überblick über die zentralen Modelle der Finanzwirtschaft besitzen • zentrale Theorien zur Marktbewertung riskanter Zahlungsströme kennen und diskutieren können • über die nötigen Grundlagen zur eigenständigen Kritik, Modifikation und Weiterentwicklung finanzwirtschaftlicher Modelle verfügen, • in der Lage sein, die erlernten Konzepte eigenständig im Risikomanagement anzuwenden • Theorien zur optimalen Kapitalstruktur und Dividendenpolitik von Unternehmen verstehen und vor dem Hintergrund verschiedener Marktfraktionen analysieren und im Hinblick auf ihre praktischen Implikationen bewerten können
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung mit insgesamt 4 SWS
Lehrinhalte	<p>Insbesondere wird eingegangen auf</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Klassische Finanzierungstheorie • die Neoklassische Finanzierungstheorie, speziell die Portfoliotheorie, das Capital-Asset-Pricing-Modell, die Arbitrage Pricing Theory und die Modigliani/Miller-Thesen • die Neoinstitutionalistische Finanzierungstheorie • die Behavioral Finance • Kapitalstrukturentscheidungen unter Verwendung der Neoklassischen und Neoinstitutionalistischen Sichtweise • das Risikomanagement als heute bedeutender Anwendungsbereich neoklassischer Modelle
Titel der Lehrveranstaltungen	Finance
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Vorlesung, Übung, Selbststudium, Vor- und Nachbereitung anhand einschlägiger Lehrbuch- bzw. Skriptlektüre
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Master-Studiengänge:</p> <p>Business Studies, Economic Behaviour and Governance, Nachhaltiges Business Studies, Economic Behaviour and Governance, Nachhaltiges Wirtschaften, Wirtschaft, Psychologie und Management, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftsingenieurwesen, Kulturwirt in Romanistik, English and American Culture and Business Studies</p>
Dauer des Angebotes des Moduls	ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes zweite Semester
Sprache	Deutsch / Englisch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation im Masterstudiengang Business Studies
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
Studienleistungen	--

Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	--
Prüfungsleistung	Klausur (90 Min.) oder Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 12 S.) oder Hausarbeit (ca. 20 S.). Spezifikation durch die jeweiligen Dozenten und Dozentinnen
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits
Lehreinheit	Wirtschaftswissenschaften
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Christian Klein
Lehrende des Moduls	Prof. Dr. Christian Klein
Medienformen	Spezifikation durch die jeweiligen Dozenten und Dozentinnen
Literatur	Spezifikation durch die jeweiligen Dozenten und Dozentinnen

Nummer/Code	FACT-W1/W2/W3
Modulname	FACT Wahlpflicht
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Ziel des Wahlpflichtmoduls ist es, den Studierenden Möglichkeiten zur Vertiefung in ausgewählten Themenfeldern aus dem FACT-Bereich zu bieten.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung / Seminar mit insgesamt 4 SWS
Lehrinhalte	Der entsprechende thematische Zuschnitt ergibt sich aus den jeweiligen Lehrveranstaltungen.
Titel der Lehrveranstaltungen	Für die Module FACT-W1, FACT-W2 und FACT-W3 stehen unter anderem folgende Lehrveranstaltungen zur Auswahl: <ul style="list-style-type: none"> • Wertorientierte Unternehmensrechnung (6 Credits/ 4 SWS) • Bilanzanalyse/-politik (6 Credits/ 4 SWS) • Unternehmensbewertung (6 Credits/ 4 SWS) • Strategisches Controlling (6 Credits/ 4 SWS) • Europäisches und internationales Unternehmensrechts- und Wirtschaftsrecht (6 Credits/ 4 SWS) • Advanced Topics in Taxation (6 Credits/ 4 SWS) • Risk Management (6 Credits/ 4 SWS)
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Vorlesung, Übung, Selbststudium, Vor- und Nachbereitung anhand einschlägiger Lehrbuch- bzw. Skriptlektüre
Verwendbarkeit des Moduls	Master-Studiengänge: Business Studies, Economic Behaviour and Governance, Nachhaltiges Wirtschaften, Wirtschaft, Psychologie und Management, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftsingenieurwesen, Kulturwirt in Romanistik, English and American Culture and Business Studies
Dauer des Angebotes des Moduls	ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Semester
Sprache	Deutsch / Englisch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation im Masterstudiengang Business Studies
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. Kontaktstudium pro Modul 120 Std. Selbststudium pro Modul
Studienleistungen	--
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	--
Prüfungsleistung	Klausur (90 Min.) oder Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 12 S.) oder Hausarbeit (ca. 20 S.). Spezifikation durch die jeweiligen Dozenten und Dozentinnen
Anzahl Credits für das Modul	Jeweils 6 Credits für FACT-W1, FACT-W2 und FACT-W3
Lehreinheit	Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsrecht
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Christian Klein
Lehrende des Moduls	Prof. Dr. Christian Klein, Prof. Dr. Pascal Nevries
Medienformen	Spezifikation durch die jeweiligen Dozenten und Dozentinnen
Literatur	Spezifikation durch die jeweiligen Dozenten und Dozentinnen

Bereich	MuM-Masterprofil
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Die Spezialisierung MuM qualifiziert für komplexe Beratungsaufgaben (intern oder extern), anspruchsvolle strategisch ausgerichtete Stabsstellentätigkeiten sowie für Tätigkeiten im Vertriebs- und Kundenmanagement.</p> <p>Dieses Profil behandelt Fragestellungen aus den Bereichen Management und Marketing (MuM). Ziel des Profils ist es, vertiefte Kenntnisse in folgenden Gebieten zu vermitteln:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Optimierung unternehmensübergreifender Wertschöpfungsketten • Sicherstellung des Faktors Nachhaltigkeit im modernen Management • Herausforderungen und Instrumente des Change-Managements • Konzepte und Gestaltungsfelder im Bereich Leadership, Organisation und Personal • Ansätze der (internationalen) Markt- und Kundenstammbearbeitung • Möglichkeiten der Implementierung von (internationalen) Marketingmaßnahmen • Methoden der Bewertung und Steuerung von Geschäftsbeziehungen • Rechtliche und psychologische Determinanten des Kundenmanagements
Lehrinhalte	<p>Die diesem Bereich zugeordneten Lehrveranstaltungen haben im Vergleich zum Bachelorstudium einen thematisch engeren Zuschnitt, d. h. sie beschränken sich in der Regel auf Teilaspekte, die sodann mit fortgeschrittenen theoretischen wie empirischen Methoden vertieft analysiert werden. Die Studierenden erlernen die wissenschaftliche Herangehensweise an eine Thematik. Dies versetzt sie in die Lage, kritisch und fundiert und auf wissenschaftlichem Niveau zu argumentieren.</p>
Zum Bereich gehörende Module	<p>Das Masterprofil untergliedert sich in einen Pflichtbereich im Umfang von insgesamt 18 Credits (12 SWS) und einen Wahlpflichtbereich im Umfang von 18 Credits (12 SWS).</p> <p>Im Pflichtbereich sind die folgenden drei Module zu absolvieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Supply Chain Management (6 Credits/ 4 SWS) • Leadership & Change Management (6 Credits/ 4 SWS) • Vertriebs- & Kundenmanagement (6 Credits/ 4 SWS) <p>Im Wahlpflichtbereich sind für die drei Module drei frei zurechenbare Lehrveranstaltungen zu erbringen. Als Lehrveranstaltungen stehen unter anderem zur Auswahl:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Strategisches Personalmanagement (6 Credits/ 4 SWS) • Herausforderungen der Organisationsgestaltung (6 Credits/ 4 SWS) • Case Studies in Sustainability Management (6 Credits/ 4 SWS) • Customer Experience Management (6 Credits/ 4 SWS)

	<ul style="list-style-type: none">• Targeting (6 Credits/ 4 SWS)• Strategien und Vorgehensweisen im internationalen Direktmarketing (6 Credits/ 4 SWS)• Experimental Economics (6 Credits/ 4 SWS)• Entrepreneurship (6 Credits/ 4 SWS)• Business Planning (6 Credits/ 4 SWS)• Dienstleistungsengineering und -management (6 Credits/ 4 SWS)• Collaboration Engineering (6 Credits/ 4 SWS) <p>Darüber hinaus können auch Lehrveranstaltungen aus anderen Modulen für den Wahlpflichtbereich geöffnet werden.</p>
--	---

Nummer/Code	MuM-P1
Modulname	Supply Chain Management
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Die Studierenden sollen die Anwendung von Methoden zur Analyse und Optimierung unternehmensübergreifender Wertschöpfungsketten erlernen.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung / Seminar mit insgesamt 4 SWS
Lehrinhalte	Bullwhip-Effekt Postponement Efficient Consumer Response Supply Chain Controlling Supply Chain Management Software E-Logistik Luftfracht in der internationalen Logistik Internationaler Schiffsverkehr Global Sourcing in der Automobilindustrie
Titel der Lehrveranstaltungen	Supply Chain Management
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Vorlesung, Übung, Selbststudium, Vor- und Nachbereitung anhand einschlägiger Lehrbuch- bzw. Skriptlektüre
Verwendbarkeit des Moduls	Master-Studiengänge: Business Studies, Economic Behaviour and Governance, Nachhaltiges Wirtschaften, Wirtschaft, Psychologie und Management, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftsingenieurwesen, Kulturwirt in Romanistik, English and American Culture and Business Studies
Dauer des Angebotes des Moduls	ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	jedes zweite Semester
Sprache	Deutsch und Englisch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation im Masterstudiengang Business Studies
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
Studienleistungen	--
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	--
Prüfungsleistung	Klausur (90 Min.) oder Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 12 S.) oder Hausarbeit (ca. 20 S.). Spezifikation durch die jeweiligen Dozenten und Dozentinnen
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits
Lehreinheit	Wirtschaftswissenschaften
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Stefan Seuring
Lehrende des Moduls	Prof. Dr. Stefan Seuring
Medienformen	Spezifikation durch die jeweiligen Dozenten und Dozentinnen
Literatur	Spezifikation durch die jeweiligen Dozenten und Dozentinnen

Nummer/Code	MuM-P2
Modulname	Leadership & Change Management
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, verschiedene Theorien und Konzepte im Bereich „Leadership“ und „Change-Management voneinander abzugrenzen. Sie können diese Ansätze auf unternehmensbezogene Fragestellungen anwenden und daraus Lösungen für die organisatorische Praxis entwickeln.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung / Seminar mit insgesamt 4 SWS
Lehrinhalte	Die Veranstaltung besteht aus einem Vorlesungsteil und einem Seminarteil, in dem aktuelle Aufsätze präsentiert und diskutiert werden. Schwerpunktthemen sind: <ul style="list-style-type: none"> • Transformationale und Charismatische Führung • Leader-Member-Exchange-Ansatz • Theorien des organisationalen Wandels • Change-Management Konzepte
Titel der Lehrveranstaltungen	Leadership & Change Management
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Vorlesung/Seminar, Übung, Selbststudium, Vor- und Nachbereitung anhand einschlägiger Lehrbuch- bzw. Skriptlektüre
Verwendbarkeit des Moduls	Master-Studiengänge: Business Studies, Economic Behaviour and Governance, Nachhaltiges Wirtschaften, Wirtschaft, Psychologie und Management, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftsingenieurwesen, Kulturwirt in Romanistik, English and American Culture and Business Studies
Dauer des Angebotes des Moduls	ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	jedes zweite Semester
Sprache	Deutsch und Englisch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation im Masterstudiengang Business Studies
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
Studienleistungen	--
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	--
Prüfungsleistung	Klausur (90 Min.) oder Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 12 S.) oder Hausarbeit (ca. 20 S.). Spezifikation durch die jeweiligen Dozenten und Dozentinnen
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits
Lehrinheit	Wirtschaftswissenschaften
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Peter Eberl
Lehrende des Moduls	Prof. Dr. Peter Eberl
Medienformen	Spezifikation durch die jeweiligen Dozenten und Dozentinnen
Literatur	Spezifikation durch die jeweiligen Dozenten und Dozentinnen

Nummer/Code	MuM-P3
Modulname	Vertriebs- und Kundenmanagement
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • besitzen einen vertiefenden Einblick in die wichtigsten Entscheidungsbereiche des Vertriebs- und Kundenmanagements • kennen die theoretischen Grundlagen von Verkaufs- und Kundenbindungsprozessen • können die Anforderungen und Handlungsmöglichkeiten für einen effizienten und effektiven Ressourceneinsatz im Vertrieb beurteilen und gestalten
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung / Seminar mit insgesamt 4 SWS
Lehrinhalte	Konzeptionelle Einordnung des Vertriebs in das Marketing Absatzkanal-Management Verkaufsformen und -prozesse Bewertung von Kundenbeziehungen Customer Complaint Management Customer Retention-Management und Customer Regain-Management (Churn Management) Sales Forecasting Methods Planung und Steuerung des Außendienstes Vertriebscontrolling Konzepte der Vertriebsorganisation
Titel der Lehrveranstaltungen	Vertriebs- und Kundenmanagement
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Vorlesung, Übung, Selbststudium, Vor- und Nachbereitung anhand einschlägiger Lehrbuch- bzw. Skriptlektüre
Verwendbarkeit des Moduls	Master-Studiengänge: Business Studies, Economic Behaviour and Governance, Nachhaltiges Wirtschaften, Wirtschaft, Psychologie und Management, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftsingenieurwesen, Kulturwirt in Romanistik, English and American Culture and Business Studies
Dauer des Angebotes des Moduls	ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	jedes zweite Semester
Sprache	Deutsch und Englisch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation im Masterstudiengang Business Studies
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
Studienleistungen	--
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	--
Prüfungsleistung	Klausur (90 Min.) oder Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 12 S.) oder Hausarbeit (ca. 20 S.). Spezifikation durch die jeweiligen Dozenten und Dozentinnen
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits
Lehreinheit	Wirtschaftswissenschaften
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Andreas Mann
Lehrende des Moduls	Prof. Dr. Andreas Mann
Medienformen	Spezifikation durch die jeweiligen Dozenten und Dozentinnen

Literatur	Spezifikation durch die jeweiligen Dozenten und Dozentinnen
------------------	---

Nummer/Code	MuM-W1/W2/W3
Modulname	MuM Wahlpflicht
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Ziel des Wahlpflichtmoduls ist es, den Studierenden Möglichkeiten zur Vertiefung in ausgewählten Themenfeldern aus dem Bereich Management und Marketing zu bieten.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung / Seminar mit insgesamt 4 SWS
Lehrinhalte	Der entsprechende thematische Zuschnitt ergibt sich aus den jeweiligen Lehrveranstaltungen
Titel der Lehrveranstaltungen	Für die Wahlpflichtmodule MuM-W1, MuM-W2 und MuM-W3 stehen unter anderem folgende Lehrveranstaltungen zur Auswahl: <ul style="list-style-type: none"> • Strategisches Personalmanagement (6 Credits/ 4 SWS) • Herausforderungen der Organisationsgestaltung (6 Credits/ 4 SWS) • Case Studies in Sustainability Management (6 Credits/ 4 SWS) • Customer Experience Management (6 Credits/ 4 SWS) • Targeting (6 Credits/ 4 SWS) • Strategien und Vorgehensweisen im internationalen Direktmarketing (6 Credits/ 4 SWS) • Experimental Economics (6 Credits/ 4 SWS) • Entrepreneurship (6 Credits/ 4 SWS) • Business Planning (6 Credits/ 4 SWS) • Dienstleistungsengineering und -management (6 Credits/ 4 SWS) • Collaboration Engineering (6 Credits/ 4 SWS)
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Vorlesung, Übung, Selbststudium, Vor- und Nachbereitung anhand einschlägiger Lehrbuch- bzw. Skriptlektüre
Verwendbarkeit des Moduls	Master-Studiengänge: Business Studies, Economic Behaviour and Governance, Nachhaltiges Wirtschaften, Wirtschaft, Psychologie und Management, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftsingenieurwesen, Kulturwirt in Romanistik, English and American Culture and Business Studies
Dauer des Angebotes des Moduls	ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Semester
Sprache	Deutsch / Englisch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation im Masterstudiengang Business Studies
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
Studienleistungen	--
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	--
Prüfungsleistung	Klausur (90 Min.) oder Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 12 S.) oder Hausarbeit (ca. 20 S.). Spezifikation durch die jeweiligen Dozenten und Dozentinnen
Anzahl Credits für das Modul	Jeweils 6 Credits für MuM-W1, MuM-W2 und MuM-W3

Lehreinheit	Wirtschaftswissenschaften
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Peter Eberl
Lehrende des Moduls	Dozenten und Dozentinnen des IBWL
Medienformen	Spezifikation durch die jeweiligen Dozenten und Dozentinnen
Literatur	Spezifikation durch die jeweiligen Dozenten und Dozentinnen

Bereich	DiB-Masterprofil
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Dieses Masterprofil behandelt Fragestellungen aus dem Bereich Digital Business (DiB). Ziel des Profils ist es, vertiefte Kenntnisse in den Bereichen der digitalen Dienstleistungen, der Neuproduktentwicklung, der Geschäftsmodellinnovation sowie der Digitalisierungsstrategien zu erwerben. Insbesondere stehen folgende Themen im Fokus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Service Engineering und Service Management • Business Model Innovation, Innovationsstrategien und gründungstheoretische Überlegungen • Innovationsprojektmanagement und Neuproduktentwicklung • Informationstechnische Grundlagen der vernetzten Wirtschaft • Digitale Transformation der Gesellschaft
Lehrinhalte	<p>Die diesem Masterprofil zugeordneten Module haben im Vergleich zum Bachelorstudium einen thematisch engeren Zuschnitt, d. h. sie beschränken sich in der Regel auf Teilaspekte, die sodann mit fortgeschrittenen theoretischen wie empirischen Methoden vertieft analysiert werden. Die Studierenden erlernen die wissenschaftliche Herangehensweise an eine Thematik. Dies versetzt sie in die Lage, kritisch und fundiert und auf wissenschaftlichem Niveau zu argumentieren.</p>
Zum Bereich gehörende Module	<p>Das Masterprofil untergliedert sich in einen Pflichtbereich im Umfang von insgesamt 18 Credits (12 SWS) und einen Wahlpflichtbereich im Umfang von 18 Credits (12 SWS).</p> <p>Im Pflichtbereich sind die folgenden drei Module zu absolvieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Business Model Innovation (6 Credits/ 4 SWS) • Service-Engineering & -Management (6 Credits/ 4 SWS) • Digital Transformation (6 Credits/ 4 SWS) <p>Im Wahlpflichtbereich sind für die drei Module drei frei zurechenbare Lehrveranstaltungen zu erbringen. Als Lehrveranstaltungen stehen unter anderem zur Auswahl:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Neuproduktentwicklung (6 Credits/ 4 SWS) • Business Engineering (6 Credits/ 4 SWS) • Internet Economics und Information Management (6 Credits/ 4 SWS) • Geschäftsprozesse und Informationstechnologie (6 Credits/ 4 SWS) • Creating Innovative Services with Mobile and Ubiquitous Computing (6 Credits/ 4 SWS) • Information Privacy (6 Credits/ 4 SWS) • Mobile and Cloud Computing (6 Credits/ 4 SWS) • Entrepreneurship (6 Credits/ 4 SWS) • Business Planning (6 Credits/ 4 SWS) • Innovationsprojektmanagement (6 Credits/ 4 SWS) • Industrial Dynamics (6 Credits/ 4 SWS) <p>Darüber hinaus können auch Lehrveranstaltungen aus anderen Modulen für den Wahlpflichtbereich geöffnet werden.</p>

Nummer/Code	DiB-P1
Modulname	Digital Transformation
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Verstehen, wie aktuelle technologische Trends sich auf Unternehmensprozesse, Produkte und Dienstleistungen sowie auf die ganze Gesellschaft auswirken</p> <p>Kenntnisse über die ökonomischen und betriebswirtschaftlichen Besonderheiten digitaler und digitalisierbarer Produkte und Dienstleistungen</p> <p>Einblick in die Bedeutung und wichtigsten Eigenschaften von Informationssystemen als zentrales Element für die Digitalisierung von Geschäftsprozessen, Produkten und Dienstleistungen</p> <p>Einblicke in den aktuellen Stand der Forschung zum Thema digitale Transformation und in den Verwertungsprozess von Forschungsergebnissen zur Entwicklung innovativer Praxisanwendungen</p> <p>Verstehen der wichtigsten Konzepte und Theorien zur erfolgreichen Gestaltung digitaler Transformationsprozesse</p> <p>Kenntnisse über verschiedene Wertschöpfungsstrategien aufbauend auf Informationstechnologie</p> <p>Fähigkeit zur Identifizierung und Ausschöpfung von Innovations- und Transformationspotenzialen im Unternehmenskontext (u.a. durch Analyse von konkreten Fallstudien)</p>
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung / Seminar mit insgesamt 4 SWS
Lehrinhalte	<p>Die Veranstaltungen des Moduls vermitteln einen tiefen Einblick in den stetig fortschreitenden digitalen Wandel, dessen Auswirkungen sich in sämtlichen Facetten unserer Gesellschaft widerspiegeln. Insbesondere aus unternehmerischer Perspektive spielt diese so genannte digitale Transformation eine existenzielle Rolle. Informationstechnologie ist nicht länger nur ein Werkzeug zur Effizienzsteigerung im operativen Geschäftsablauf. Wie Uber, Google und Facebook klar aufgezeigt haben, hat sich IT zu einem fundamentalen Bestandteil erfolgreicher Geschäftsmodelle entwickelt. Dieser Wandel vom Hilfswerkzeug hin zur integralen Unternehmensgrundlage und die damit verbundenen gesellschaftlichen Auswirkungen werden im Rahmen der Modulveranstaltungen aus verschiedenen Blickwinkeln (Forschung und Praxis) beleuchtet. Hierbei steht insbesondere das Verständnis für digitale Transformationsprozesse sowie Kenntnisse und Konzepte für die Gestaltung innovativer Geschäftsmodelle auf Basis von Informationstechnologie im Vordergrund. Im Einzelnen werden die folgenden Lehrinhalte vermittelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wesen und Trends der Digitalisierung von Produkten, Prozessen und Branchen • Neue digitale Geschäftsmodelle sowie Konzepte für die Analyse und das Innovieren von Geschäftsmodellen • Gestaltungsorientierte Ansätze im Forschungsfeld „Digital Transformation“ • Ausgewählte Technologien und deren Anwendungsmöglichkeiten und –grenzen (u.a. Mobile- und Cloud-Computing) • Management digitaler Transformationsprozesse

	<ul style="list-style-type: none"> Digitale Transformationsprozesse in ausgewählten Anwendungsgebieten (z.B. im Gesundheitswesen) Erwünschte und unerwünschte Auswirkungen des digitalen Wandels auf ausgewählte Teilbereiche der Gesellschaft (z.B. Informationsprivatheit)
Titel der Lehrveranstaltungen	Digital Transformation
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Vorlesung, Übung, Selbststudium, Vor- und Nachbereitung anhand einschlägiger Lehrbuch- bzw. Skriptlektüre
Verwendbarkeit des Moduls	Master-Studiengänge: Business Studies, Economic Behaviour and Governance, Nachhaltiges Wirtschaften, Wirtschaft, Psychologie und Management, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftsingenieurwesen, Kulturwirt in Romanistik, English and American Culture and Business Studies
Dauer des Angebotes des Moduls	ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	jedes zweite Semester
Sprache	Deutsch und Englisch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation im Masterstudiengang Business Studies
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
Prüfungsleistung	Klausur (90 Min.) oder Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 12 S.) oder Hausarbeit (ca. 20 S.). Spezifikation durch die jeweiligen Dozenten und Dozentinnen
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits
Lehreinheit	Wirtschaftswissenschaften
Modulverantwortliche/r	N.N.
Lehrende des Moduls	N.N., Professur Digital Transformation
Medienformen	Spezifikation durch die jeweiligen Dozenten und Dozentinnen
Literatur	Spezifikation durch die jeweiligen Dozenten und Dozentinnen

Nummer/Code	DiB-P2
Modulname	Business Model Innovation
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Die Studierende werden in die Lage versetzt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Begriffe Geschäftsmodelle und Geschäftsmodellinnovationen aus verschiedenen Perspektiven beschreiben und anwenden zu können • den Prozess der Geschäftsmodellinnovationen analysieren und strukturieren zu können • ausgewählte Methoden für das Generieren von Ideen für Geschäftsmodellinnovationen verstehen, differenzieren und deren Einsatz gezielt anwenden zu können • duale und multiple Geschäftsmodelle voneinander abgrenzen sowie Vor- und Nachteile reflektieren zu können • Besondere Facetten der Geschäftsmodellinnovationen systematisieren, beschreiben und in aktuellen Kontexten konzipieren zu können • Relevanz technologischer Implikationen für bestehende und neue Geschäftsmodelle zu erkennen und entsprechende Anpassungsbedarfe identifizieren können
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung / Seminar mit insgesamt 4 SWS
Lehrinhalte	<p>Konzepte Geschäftsmodelle und Geschäftsmodellinnovation Prozess der Geschäftsmodellinnovationen Methoden für das Generieren neuer Geschäftsmodelle Abgrenzung dualer und multipler Geschäftsmodelle Plattformbasierte Geschäftsmodelle Soziale und ökologische Geschäftsmodelle Implikationen technologischer Entwicklung für das Einführen neuer Geschäftsmodelle (bspw. Internet of Things, Blockchain) Fallstudien</p>
Titel der Lehrveranstaltungen	Business Model Innovation
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Vorlesung, Übung, Selbststudium, Vor- und Nachbereitung anhand einschlägiger Lehrbuch- bzw. Skriptlektüre
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Master-Studiengänge: Business Studies, Economic Behaviour and Governance, Nachhaltiges Business Studies, Economic Behaviour and Governance, Nachhaltiges Wirtschaften, Wirtschaft, Psychologie und Management, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftsingenieurwesen, Kulturwirt in Romanistik, English and American Culture and Business Studies</p>
Dauer des Angebotes des Moduls	ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	jedes zweite Semester
Sprache	Deutsch und Englisch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation im Masterstudiengang Business Studies
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
Studienleistungen	--

Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	--
Prüfungsleistung	Klausur (90 Min.) oder Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 12 S.) oder Hausarbeit (ca. 20 S.). Spezifikation durch die jeweiligen Dozenten und Dozentinnen
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits
Lehreinheit	Wirtschaftswissenschaften
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Patrick Spieth
Lehrende des Moduls	Jun. Prof. Dr. Sabrina Schneider, Prof. Dr. Patrick Spieth
Medienformen	Spezifikation durch die jeweiligen Dozenten und Dozentinnen
Literatur	Spezifikation durch die jeweiligen Dozenten und Dozentinnen

Nummer/Code	DiB-P3
Modulname	Service-Engineering & -Management
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden können die theoretischen Grundlagen im Bereich Service Engineering und Mangement wiedergeben und erläutern</p> <p>Die Studierenden können das Phänomen Service Economy beschreiben und erklären und die damit verbundenen betriebswirtschaftlichen Herausforderungen für Unternehmen verschiedener Bereiche verdeutlichen</p> <p>Die Studierenden können erklären, wie sich durch IT die Dienstleistungswirtschaft und Zusammenarbeit in Unternehmen wandelt und welche neuen Angebote und Möglichkeiten hierdurch entstehen.</p> <p>Die Studierenden können die wichtigsten Methoden und Techniken des Service Engineerings und der Zusammenarbeit erklären</p> <p>Die Studierenden können die Rolle des Service Engineerings beschreiben und erläutern, welche Potenziale und Vorteile sich ergeben</p> <p>Die Studierenden können mit Hilfe von verschiedenen Vorgehensmodellen für das Service Engineering die Entwicklung inhaltlich und zeitlich strukturieren und planen</p> <p>Die Studierenden können ausgewählte Methoden des Service Engineerings praktisch anwenden</p> <p>Die Studierenden können im Lebenszyklus von IT-Dienstleistungen die wesentlichen Managementaufgaben identifizieren sowie ausgewählte Managementaufgaben strukturieren und auf Beispielfälle anwenden</p>
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung / Seminar mit insgesamt 4 SWS
Lehrinhalte	<p>Dienstleistungen erfolgreich abzuwickeln und zu vermarkten wird für viele Unternehmen zu einem zentralen Erfolgsfaktor. Um diese Chancen systematisch zu nutzen, sind besondere Kompetenzen für Service Engineering und Service Management erforderlich. Das liegt an den besonderen Merkmalen von Dienstleistungen. Sie sind immateriell und erfordern gemeinsame Anstrengungen von Kunde und Anbieter, um die gewünschten Ergebnisse zu erzielen. Die Interaktion zwischen Kunde und Anbieter ist es, die es erlaubt, Kunden einen Wert im Nutzungsprozess der Leistungen zuzusichern.</p> <p>Die Veranstaltung „Dienstleistungsengineering und –management“ beschäftigt sich mit Grundlagen, zentralen Prozessen und Methoden sowie Anwendungsbeispielen für die systematische Entwicklung neuer Dienstleistungen (Service Engineering) sowie deren Management über den Servicelebenszyklus (Service Management).</p> <p>Die Veranstaltung „Collaboration Engineering“ geht der Frage nach, wie Zusammenarbeit von Gruppen, Teams oder Gemeinschaften im privaten und im beruflichen Umfeld gestaltet werden können. So beschäftigen sich unter anderem Soziologen, Psychologen, Organisationswissenschaftler, Wirtschaftswissenschaftler und Arbeitswissenschaftler mit der Gestaltung der Zusammenarbeit. Spätestens seit dem Einsatz von Computern zur Unterstützung der</p>

	Zusammenarbeit seit den 1960er Jahren und der Veränderung der Gesellschaft durch das Internet sowie die neue Qualität der Computerunterstützung durch moderne IKT, beschäftigt sich auch die Informatik und die Wirtschaftsinformatik mit der Entwicklung von Werkzeugen zur Unterstützung der Zusammenarbeit sowie mit den Potentialen und Wirkungen des IKT-Einsatzes.
Titel der Lehrveranstaltungen	Folgende Lehrveranstaltungen können gewählt werden: <ul style="list-style-type: none"> • Dienstleistungsengineering und -management • Collaboration Engineering
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Vorlesung, Übung, Selbststudium, Vor- und Nachbereitung anhand einschlägiger Lehrbuch- bzw. Skriptlektüre
Verwendbarkeit des Moduls	Master-Studiengänge: Business Studies, Economic Behaviour and Governance, Nachhaltiges Wirtschaften, Wirtschaft, Psychologie und Management, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftsingenieurwesen, Kulturwirt in Romanistik, English and American Culture and Business Studies
Dauer des Angebotes des Moduls	ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	jedes Semester
Sprache	Deutsch und Englisch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation im Masterstudiengang Business Studies
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
Studienleistungen	--
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Immatrikulation im o.a. Studiengang
Prüfungsleistung	Klausur (90 Min.) oder Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 12 S.) oder Hausarbeit (ca. 20 S.) Spezifikation durch die jeweiligen Dozenten und Dozentinnen
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits
Lehreinheit	Wirtschaftswissenschaften
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Jan Marco Leimeister
Lehrende des Moduls	Prof. Dr. Jan Marco Leimeister
Medienformen	Spezifikation durch die jeweiligen Dozenten und Dozentinnen
Literatur	Spezifikation durch die jeweiligen Dozenten und Dozentinnen

Nummer/Code	DiB-W1/W2/W3
Modulname	DiB-Wahlpflicht
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Ziel des Wahlpflichtmoduls ist es, den Studierenden Möglichkeiten zur Vertiefung in ausgewählten Themenfeldern aus dem DiB-Bereich zu bieten.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung / Seminar mit insgesamt 4 SWS
Lehrinhalte	Der entsprechende thematische Zuschnitt ergibt sich aus den jeweiligen Lehrveranstaltungen.
Titel der Lehrveranstaltungen	Für die Wahlpflichtmodule DiB-W1, DiB-W2 und DiB-W3 stehen unter anderem folgende Lehrveranstaltungen zur Auswahl: <ul style="list-style-type: none"> • Neuproduktentwicklung (6 Credits/ 4 SWS) • Business Engineering (6 Credits/ 4 SWS) • Internet Economics und Information Management (6 Credits/ 4 SWS) • Geschäftsprozesse und Informationstechnologie (6 Credits/ 4 SWS) • Creating Innovative Services with Mobile and Ubiquitous Computing (6 Credits/ 4 SWS) • Information Privacy (6 Credits/ 4 SWS) • Mobile and Cloud Computing (6 Credits/ 4 SWS) • Entrepreneurship (6 Credits/ 4 SWS) • Business Planning (6 Credits/ 4 SWS) • Innovationsprojektmanagement (6 Credits/ 4 SWS) • Industrial Dynamics (6 Credits/ 4 SWS)
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Vorlesung, Übung, Selbststudium, Vor- und Nachbereitung anhand einschlägiger Lehrbuch- bzw. Skriptlektüre
Verwendbarkeit des Moduls	Master-Studiengänge: Business Studies, Economic Behaviour and Governance, Nachhaltiges Wirtschaften, Wirtschaft, Psychologie und Management, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftsingenieurwesen, Kulturwirt in Romanistik, English and American Culture and Business Studies
Dauer des Angebotes des Moduls	ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	jedes zweite Semester
Sprache	Deutsch / Englisch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation im Masterstudiengang Business Studies
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. Kontaktstudium pro Modul 120 Std. Selbststudium pro Modul
Studienleistungen	--
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	--
Prüfungsleistung	Klausur (90 Min.) oder Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 12 S.) oder Hausarbeit (ca. 20 S.). Spezifikation durch die jeweiligen Dozenten und Dozentinnen
Anzahl Credits für das Modul	Jeweils 6 Credits für DiB-W1, DiB-W2 und DiB-W3

Lehreinheit	Wirtschaftswissenschaften
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Jan Marco Leimeister
Lehrende des Moduls	Dozenten und Dozentinnen des IBWL
Medienformen	Spezifikation durch die jeweiligen Dozenten und Dozentinnen
Literatur	Spezifikation durch die jeweiligen Dozenten und Dozentinnen

Abkürzungsverzeichnis der Lehrveranstaltungsarten gem. Anlage 2.3 AB Bachelor/Master

<u>Exkursion</u>	<u>Ex</u>
<u>Künstlerischer Einzelunterricht</u>	<u>KüE</u>
<u>Künstlerischer Gruppenunterricht</u>	<u>KüG</u>
<u>Praktikum (intern)</u>	<u>Pr</u>
<u>Externes Praktikum</u>	<u>Pr_ext</u>
<u>Praktischer Kurs</u>	<u>PK</u>
<u>Projektmodul</u>	<u>PrM</u>
<u>Seminar</u>	<u>S</u>
<u>Hauptseminar/Oberseminar</u>	<u>HS</u>
<u>Lehrforschungsprojekt</u>	<u>LFP</u>
<u>Projektseminar</u>	<u>PS</u>
<u>Proseminar</u>	<u>ProS</u>
<u>Schulpraktische Studien</u>	<u>SPS</u>
<u>Sportpraktische Übungen</u>	<u>SpÜ</u>
<u>Tutorium</u>	<u>Tut</u>
<u>Übung</u>	<u>Ü</u>
<u>Hörsaalübung</u>	<u>HÜ</u>
<u>Vorlesungen</u>	<u>VL</u>
<u>Vorlesung mit Prüfung</u>	<u>VLmP</u>
<u>Vorlesung ohne Prüfung</u>	<u>VLoP</u>
<u>Bachelorarbeit</u>	<u>BA A</u>
<u>Masterarbeit</u>	<u>MA A</u>
<u>Studienarbeit</u>	<u>St A</u>

Veranstaltungen im Blended Learning-Format werden mit dem Zusatz „+BL“ gekennzeichnet.